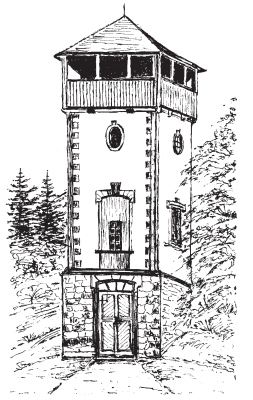




# Czorneboh-Bieleboh-Zeitung



HEIMATZEITUNG FÜR DAS CUNEWALDER TAL

Mitteilungen, Berichte und Anzeigen für die Einwohner von Cunewalde  
und umliegende Orte

– AMTSBLATT der Gemeinde Cunewalde –

34. Jahrgang/Nr. 2

10. Februar 2023

2,00 Euro

Förderung vom Freistaat

## Geld für touristische Einrichtungen

Mit rund 110.000 € fördert der Freistaat in diesem Jahr touristische Einrichtungen in Cunewalde. Die Mittel kommen aus der Förderrichtlinie „Neustart Tourismus“ infolge der Auswirkungen der Pandemie für die Branche.

Zum einen werden hieraus erforderliche kleinere Reparaturaufträge im Dreiseitenhof finanziert, die zweite Hälfte fließt voraussichtlich in den Umgebendehauspark, wo an mehreren Häuschen Schäden zu beseitigen sind. Eventuell können aus dem zur Verfügung stehenden Budget noch kleinere touristisch relevante Einzelmaßnahmen finanziert werden.

M. Hempel

Das monatliche Frauenfrühstück bei Hebolds ist immer sehr gut besucht. Am 1. Februar kamen 30 Frauen in die Scheunenoase. Mehr dazu in unserem Interview auf Seite 18.



Zum Frauenfrühstück  
in der Scheunenoase



Winteridylle auf dem Czorneboh! Doch Vorsicht! Nach Schneefall oder durch Vereisung drohen Äste abzubrechen!



Vom Haus Oberlausitzer Straße 30 dürfte bei Erscheinen dieser Zeitung nicht mehr viel übrig sein. Mehr zu Bauvorhaben auf Seite 5.

## Neuer Pfarrer für Cunewalde

Nach langer Suche wird die Pfarrstelle in Cunewalde neu besetzt. Ab April wird Pfarrer Christoph Schröder die Kirchengemeinde leiten. Am 2. April wird der Superintendent des Kirchenbezirks Bautzen-Kamenz Tilmann Popp den neuen Gemeindepfarrer in einem feierlichen Gottesdienst um 14 Uhr in sein Amt einführen. Damit endet auch die derzeitige Vertretung durch Pfarrer Haenchen aus Hochkirch. In der kommenden Ausgabe der CBZ wird Pfarrer Christoph Schröder ausführlicher vorgestellt.

Kirchenvorstand Ev. luth. Kirchengemeinde Cunewalde

# Gemeindeverwaltung Cunewalde

Hauptstraße 19, 02733 Cunewalde

Öffentliche Sprechzeiten (telefonische Terminvereinbarung erforderlich)

Dienstag 9.00–12.00 und 13.00–18.00 Uhr  
Donnerstag 9.00–12.00 und 13.00–16.00 Uhr



Kassenzeiten nur Dienstag und Donnerstag!

Sprechstunden des Bürgermeisters:

Dienstag 10.00–12.00 und 15.00–18.00 Uhr

Nach vorheriger telefonischer Absprache über das Sekretariat 03 58 77 / 2 30 10 sind jederzeit auch andere Termine möglich.

Internetadresse: <http://www.cunewalde.de>  
e-Mail: [gemeindeverwaltung@cunewalde.de](mailto:gemeindeverwaltung@cunewalde.de)

Telefonanschlüsse: Tel. 03 58 77 / 23 00 · Fax 03 58 77 / 2 30 30

<b>Ämter:</b>	<b>Bürgeramt</b>		<b>Finanzen und Wirtschaft/ Bauwesen</b>
	Sekretariat	2 30 20	
	Ordnungsamt	2 30 23	Kämmerei / Kasse 2 30 32
	Pass- und Meldeamt	2 30 24	Steuern 2 30 33
	Standesamt	2 30 25	Bauamt 2 30 40

## Sanierungssprechstunde Denkmalschutzgebiet Mittelcunewalde

Termine bitte ausschließlich nur nach Voranmeldung direkt über das Büro des Bürgermeisters, Telefon: 035877 230-0.

## Teilnehmergemeinschaft Ländliche Neuordnung Cunewalde

Ansprechpartner für Fragen und Hinweise:  
Herr Adler, Tel.: 03591 5251-62433 | [wieland.adler@lra-bautzen.de](mailto:wieland.adler@lra-bautzen.de)  
Frau Westphal, Tel.: 03591 5251-62417 | [ines.westphal@lra-bautzen.de](mailto:ines.westphal@lra-bautzen.de)

## Europäisches Förderprogramm für den ländlichen Raum „LEADER“

Ansprechpartner für kostenlose Beratungen ist das zuständige Regionalmanagement der Förderregion „Zentrale Oberlausitz“, Frau Augustin, Frau Fischer in Löbau mit folgenden Kontaktdaten:

Regionalmanagement Tel.: 03585 2198580  
LEADER Region Zentrale Oberlausitz Fax: 03585 2196489  
Innere Zittauer Straße 28 info@zentrale-oberlausitz.de  
02708 Löbau www.zentrale-oberlausitz.de

## Kreisforstamt Bautzen / Revier 10 Cunewalde im Gemeinde- und Bürgerzentrum, Hauptstraße 19

- Sprechstunden Revierleiter, Herr Riedel, Tel. 03591/525168310 jeden Dienstag von 15.00 bis 18.00 Uhr
- Sprechzeiten Revierförster Sachsenforst, Herr Schaller, Tel. 0172/5928900, jeden 2. Donnerstag im Monat von 15.00 bis 18.00 Uhr in der Dienststelle Sohland, Schlossstr. 2

## Polizeirevier Bautzen / Außenstelle Cunewalde im Gemeinde- und Bürgerzentrum, Hauptstraße 19

Sprechstunde Bürgerpolizistin/Bürgerpolizist jeden Dienstag von 15.00 bis 17.00 Uhr  
In dringenden Fällen wenden Sie sich direkt an das Polizeirevier Bautzen, Taucherstraße 38, Telefon: 03591 3560

# „Zorneboh-Vieleboh-Zeitung“

Erscheinungstag: 10. Februar 2023

Amtsblatt der Gemeinde Cunewalde

Einzelpreis 2,00 € – Jahresabonnement: 25,80 €

Bei Versand zuzüglich Porto.

Herausgeber: Gemeindeverwaltung

Cunewalde, Hauptstraße 19,

02733 Cunewalde, Tel. 03 58 77 / 23 00

Fax 2 30 30, e-Mail: [cbz@cunewalde.de](mailto:cbz@cunewalde.de)

Verantwortlich für amtliche Bekanntmachungen:

Gemeinderat, Bürgermeister Thomas Martolock

Verantwortlich für redaktionellen Teil:

Matthias Hempel, Hauptstraße 135,

02733 Cunewalde, Tel. 03 58 77 / 2 30 12

Der Inhalt der Berichte, die namentlich unterzeichnet sind, entspricht nicht automatisch der Meinung der Redaktion. Für unaufgefordert zugesandte Berichte, Artikel und Fotos übernimmt die Redaktion keinerlei Haftung. Nachdruck mit

Quellenangabe, Benachrichtigung und Honorierung des Autors sind gestattet.

Verantwortlich für Anzeigen:

Digitaldruckerei Schleppers GmbH  
Spreegasse 10/Haus 4, 02625 Bautzen

Brigitte Anhalt, Tel. 03591 / 67 10 32

E-mail: [b.anhalt@schleppers.de](mailto:b.anhalt@schleppers.de)

Es gilt die Anzeigenliste Nr. 01/02 vom 01.07.2002.

Anzeigenschluss: eine Woche vor dem

Erscheinungstag

Gesamtherstellung: Digitaldruckerei Schleppers

GmbH, Spreegasse 10/Haus 4, 02625 Bautzen

**Redaktionsschluss**  
für März 2023 ist der 28.02.2023  
Die nächste CBZ  
erscheint am 10. März 2023.

## 40. Sitzung des Gemeinderates von Cunewalde am Mittwoch, dem 22. Februar 2023

Beginn: 18:00 Uhr - Öffentlicher Teil  
anschließend nichtöffentlicher Teil  
Tagungsort: Gemeinde- und Bürgerzentrum Cunewalde,  
Hauptstraße 19, Ratssaal

### Tagesordnung

#### Öffentlicher Teil

1. Eröffnung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
3. Bestätigung des Protokolls der letzten Gemeinderatssitzung und Bestellung der Protokollunterzeichner
4. Bekanntgabe von Festlegungen aus dem nichtöffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung vom 18.01.2023
5. Öffentliche Bürgerfragestunde und Anträge zur vorliegenden Tagesordnung
6. Vorstellung Entwurf Haushaltplan 2023/2024
7. Informationsvorlage GR 30/2023 – Überörtliche Prüfung der Gemeinde Cunewalde in den Haushaltjahren 2008 bis 2019 – Stellungnahme zum Prüfungsbericht
8. Beschlussvorlage GR 201/2023 – Jahresabschluss 2018 der Gemeinde Cunewalde
9. Beschlussvorlage GR 198/2023 – 3. Änderung zum Nutzungsvertrag vom 22.03.2007 zwischen der Gemeinde Cunewalde und dem Motorsportclub Oberlausitzer Bergland e. V. über die Rennstrecke am Matschenberg
10. Beschlussvorlage GR 199/2023 – Grundsatzbeschluss zur Erteilung bzw. Nichterteilung gemeindlichen Einvernehmens zu Photovoltaikanlagen
11. Beschlussvorlage GR 200/2023 – Handlungsanweisung zur Bewilligung von Wegerechten auf kommunalen Grundstücken
12. Vorkaufsrechtsanfragen
13. Verschiedenes / Informationen
14. Beendigung der öffentlichen Sitzung

#### Nichtöffentlicher Teil

1. Grundstücksangelegenheiten
2. Personalangelegenheiten
3. Verschiedenes / Informationen

Thomas Martolock, Bürgermeister

## 27. öffentliche Sitzung des Technischen Ausschusses am Dienstag, dem 7. März 2023

Beginn: 17:30 Uhr Vorortbegehung, Treffpunkt: Haus des Gastes

„Blaue Kugel“, 19:00 Uhr öffentlicher Teil

Tagungsort: Gemeinde- und Bürgerzentrum, Hauptstraße 19 – Ratssaal

Vorortbegehung – Begehung der nicht öffentlich zugänglichen Bereiche

### Öffentlicher Teil

1. Eröffnung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung sowie der Beschlussfähigkeit
2. Protokollkontrolle und Bestellung der Protokollunterzeichner
3. Bürgerfragestunde
4. Retentionsfläche Am Frühlingsberg
- 4.1 Beschlussvorlage TA 08/2023 – Vergabe von Bauleistungen – Überleitungsgraben Schönberg – Tiefbauleistungen
5. Vorberatung Beschlussvorlage GR 202/2023 – Neufassung Hauptsatzung der Gemeinde Cunewalde
6. Informationen zur Grünanlagenpflege 2023
7. Aktuelles Baugeschehen
8. Gemeindliches Einvernehmen zu Bauanträgen
9. Verschiedenes und Informationen

Thomas Martolock, Bürgermeister

## 29. Beratung des Finanzausschusses von Cunewalde am Mittwoch, dem 8. März 2023

Beginn: 18:00 Uhr  
Ort: Gemeinde- und Bürgerzentrum Cunewalde,  
Hauptstraße 19, Ratssaal

### Tagesordnung

#### Öffentlicher Teil

1. Eröffnung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
3. Bestätigung des Protokolls der letzten Finanzausschusssitzung und Bestellung der Protokollunterzeichner
4. Öffentliche Bürgerfragestunde und Anträge zur vorliegenden Tagesordnung
5. Informationsvorlage FA 11/2023 – Auswertung Reinigungskosten 2021/2022 und Ausblick
6. Informationsvorlage FA 10/2023 – Informationen zur Grundsteuerreform – Kommunale Eigenmeldungen und weiterer Ablauf
7. Beschlussvorlage FA 15/2023 – Vergabe von Prüfungsleistungen für die Jahresabschlüsse 2019 und 2020 der Gemeinde Cunewalde
8. Vorberatung Beschlussvorlage GR 195/2023 – Feststellung des Jahresabschlusses und der örtlichen Prüfung des Eigenbetriebes „Blaue Kugel“ zum 31.12.2018 sowie die Entlastung der Betriebsleitung
9. Vorberatung Beschlussvorlage GR 203/2023 – Doppelhaushaltplan 2023/2024 der Gemeinde Cunewalde
10. Vorberatung Beschlussvorlage GR 202/2023 – Neufassung Hauptsatzung der Gemeinde Cunewalde
11. Verschiedenes Informationen

#### Nichtöffentlicher Teil

1. Grundstücksangelegenheiten
2. Verschiedenes / Informationen

Thomas Martolock, Bürgermeister

Die Tagesordnung und evtl. Änderungen werden drei Tage vor der Sitzung im Infokasten der Gemeindeverwaltung Cunewalde, am Gemeinde- und Bürgerzentrum, Hauptstraße 19, öffentlich bekannt gemacht.

### Müll und Abfall

Abfuhrtermine Cunewalde und Weigsdorf-Köblitz

Freitag	10. Februar	Blaue Tonne
Montag	13. Februar	Gelbe Tonne
Mittwoch	15. Februar	Restmülltonne
Freitag	17. Februar	Biotonne
Montag	27. Februar	Gelbe Tonne
Mittwoch	1. März	Restmülltonne
Freitag	3. März	Biotonne

### Grüngutentsorgung

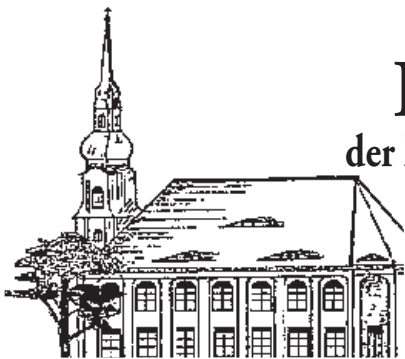
**Grüngutsammelplatz,**  
Großpostwitz, OT Eulowitz,  
Bederwitzer Straße

*Von Dezember bis März  
keine Annahme!*

### Gemeindebibliothek

Öffnungszeiten:

Dienstag/Freitag	14 – 18 Uhr
Donnerstag	14 – 16 Uhr



### Unsere Gottesdienste

In der Kirche, sofern nicht anders angegeben, Alle Angaben ohne Gewähr. Kurzfristige Änderungen möglich. Aktuelle Informationen unter <http://www.cunewalde-pfarramt.de>

**Sonntag, 12. Februar, 9 Uhr**  
Predigtgottesdienst Pfr. Dr. Weißflog

**Sonntag, 19. Februar**  
Kein Gottesdienst in Cunewalde – herzliche Einladung in unsere Nachbargemeinden:

9:00 Uhr Großpostwitz	Pfr. Kästner
9:00 Uhr Schirgiswalde	Pfr. Kottmeier
10:30 Uhr Kirschau	Pfr. Kottmeier
10:30 Uhr Wilthen	Pfr. Kästner

**Sonntag, 26. Februar, 10:30 Uhr**  
Predigtgottesdienst Prädikant Winkler

**Sonntag, 5. März, 9 Uhr**  
Predigtgottesdienst Pfr. Dr. Weißflog

**Bibelwoche – Thema:**  
„Kirche träumen“ mit Texten aus der Apostelgeschichte

**Montag, 6. März, 19:30 Uhr,**  
in Schirgiswalde Pfarrer Kottmeier

**Dienstag, 7. März, 19:30 Uhr,**  
in Cunewalde Pfarrer Haenchen

**Mittwoch, 8. März, 19:30 Uhr, in**  
Wilthen Pfarrer Dr. Weißflog

**Donnerstag, 9. März, 19:30 Uhr, in**  
Großpostwitz Pfarrer Rose

**Freitag, 10. März, 19:30 Uhr,**  
in Kirschau Pfarrer Greifenberg

**Sonnabend, 11. März, 18 Uhr,**  
in Crostau – Sakramentsandacht  
Pfarrer Kottmeier

**Sonntag, 12. März, 10 Uhr, in Crostau**  
– gemeinsamer Gottesdienst Bibelwochenabschluss

### Fundsachen

- **1 Handy**  
gefunden: 11.09.2022, Festplatz (Festwoche)
  - **1 Autoschlüssel**  
gefunden: 07.10.2022, Hauptstraße, in Kurve vor Kreisverkehr
  - **1 PKW Autoschlüssel**  
gefunden: 01.12.2022, Parkplatz Volksbankfiliale Cunewalde
  - **1 Brille**  
gefunden: 05.11.2022, Blaue Kugel (Saal)
  - **1 Brille**  
gefunden: 12.11.2022, Blaue Kugel (nach Oldy-Party)
  - **Sportbeutel mit Inhalt**  
gefunden: 21.12.2022, Bushaltestelle Schillerschule
  - **1 Brille**  
gefunden: Mitte Januar bei Müllcontainer Ecke ASS 49/50
  - **2 Schlüssel mit Anhänger**  
(Beschriftung: Garage Friedensau) gefunden: 07.02.2023, Nähe ehemalige Rolle von Genossenschaft
- Abzuholen im Ordnungsamt  
Hauptstraße 19, Cunewalde**

### Ortschronik

**Jeden 2. und 4. Dienstag im Monat  
von 16 bis 18 Uhr geöffnet.**  
E-Mail: [ortschronik@cunewalde.de](mailto:ortschronik@cunewalde.de)

### Wichtige Rufnummern

**Wasserversorgung: SOWAG Zittau**  
Bereitschaftsdienst: 01 71 / 6 72 69 98  
MB Oberland: 0 35 86 / 3 02 90

**Strom-/Gasversorgung:**  
**SachsenEnergie**  
kostenfreies Service-Tel.: 08 00 / 6 68 68 68  
Gasstörung: 03 51 / 50 17 88 80  
Stromstörung: 03 51 / 50 17 88 81

**Sprechzeiten Hausmeister  
Wohnungsverwaltung:**  
Rufnummer 2 15 36  
Dienstag 14–18 Uhr · Freitag 8–11 Uhr

**Sprechzeiten WG „Friedens-Aue“ eG:**  
Rufnummer 2 71 23  
Dienstag 8–11 Uhr  
jeden 2. Dienstag im Monat 16–18 Uhr

**Abwasserentsorgung:**  
**Abwasserzweckverband „Obere Spree“,  
AWOS GmbH OT Bederwitz,  
Dorfstr. 18, 02681 Schirgiswalde-Kirschau**  
Tel. 03 59 38 / 58 40, Fax 5 84 53  
Bei Havarien und Störfällen: 0351/50178882

**Polizei:**  
Revier Bautzen: 0 35 91 / 35 60  
Revier Bischofswerda: 0 35 94 / 75 70

### Notrufe/Dienste

**Notruf Polizei:** 110  
**Feuerwehr/Rettungsdienst/Notarzt:** 112  
**Anmeldung (nur) Krankentransport:**  
03571 19222  
**Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst:**  
116 117  
**Allgemeine Erreichbarkeit IRLS  
(Integrierte Regionalleitstelle  
Ostsachen):** 03571 19296

### Ärzte

**Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst**  
Tel. **116 117**  
**Mo., Di., Do.** 19.00 – 7.00 Uhr  
**Mi.** 14.00 – 7.00 Uhr  
**Fr.** 14.00 Uhr bis Mo. 7.00 Uhr

**Arztpraxis Dr. Thomas Hanisch vom  
13. bis 17. Februar geschlossen.**  
**Arztpraxis Janine Heyne vom 17. bis  
27. Februar geschlossen.**  
**Arztpraxis Dipl.-Med. Gordana  
Bulla vom 3.3. bis 17.3. geschlossen.**

### Zahnärztlicher Notfalldienst

**Zahnärztlicher Notfalldienst  
jeweils 9:00-11:00 Uhr  
Rufbereitschaft bis 7:00 Uhr,  
Folgetag**  
**11./12. Februar 2023**  
Dr. med. Marika Schubert,  
Neusalza-Spremberg  
Tel.: 035872/32136  
Praxis Dipl.-Stom. Hartmut Krusch,  
Bautzen  
Tel.: 03591/42442  
**18./19. Februar 2023**  
Dr. med. Gerd Israel,  
Großschweidnitz  
Tel.: 03585/4558880  
Praxis Dipl.-Stom. Petra Worm,  
Bautzen  
Tel.: 03591/44057  
**25./26. Februar 2023**  
Dipl.-Stom. Frank Bigalke,  
Lawalde  
Tel.: 035877/27830  
**4./5. März 2023**  
ZA Sebastian Drescher, Löbau  
Tel.: 03585/862412  
**Änderungen vorbehalten!**  
**Bitte beachten Sie die wöchent-  
lichen Veröffentlichungen im  
Mitteilungsblatt Bautzen.**  
**Den aktuellen zahnärztlichen  
Notfalldienst können Sie auch  
unter**  
[www.zahnaerzte-in-sachsen.de](http://www.zahnaerzte-in-sachsen.de)  
abrufen.

## Kirchliche Nachrichten der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Cunewalde

### Gemeindekreise:

**Kinderkreis (3 – 6 Jährige, 16 – 17:30  
Uhr):** aufgrund der Ferien nicht im  
Februar, nächster Termin: 15. März  
(Achtung – Verlegung auf Mittwoch!)

**Christenlehre:** 1./2. Klasse  
(wöchentlich): Mo 15:20 – 16:20  
3. Klasse (wöchentlich):  
Die 15:20 – 16:20

4. – 6. Klasse (16 – 17:30 Uhr): 01.03.

**Konfirmanden (14-tägig):**

7. Klasse: 16 Uhr, 14.03.

8. Klasse: 17 Uhr, 14.03.

**Jugendclub:** dienstags 18 – 21 Uhr  
(mit Abendessen → Bitte um Voranmel-  
dung unter [jgkcunewalde@web.de](mailto:jgkcunewalde@web.de))

**Erwachsenenkreis (JG 1. Gruppe,  
14-tägig, 19:30 Uhr):** 21.02.

**Christlicher Frauendienst  
(donnerstags, 14:30 Uhr):** 16.02.

**Jung(gebliebene) Christen (14-tägig,  
19:30 Uhr):** 09.02., 23.02.

**Gebetskreis (14-tägig, 19.30 Uhr):**  
17.02.

**Posaunenchor:** montags 19.30 Uhr

**Kirchenchor:** dienstags 19.30 Uhr

„Handgemacht“ – Handarbeitskreis  
(mittwochs, 18 Uhr): 08.03.

(bei Anne Müller)  
**Frauenfrühstück ScheunenOase  
Cunewalde (8:30 Uhr):** 01.03.

„Oase im Alltag“ ScheunenOase  
Cunewalde (19:30 Uhr): 15.02.

### WEITERE MITTEILUNGEN

#### Brot für die Welt

Damit sich jeder eine Scheibe vom Brot  
für die Welt abschneiden kann, können  
Sie Ihre Spende im Pfarramt abgeben.

### Jeder Euro hilft helfen! Spendenkonto der Kirchengemeinde

Wir freuen uns, wenn Sie die Kirchengemeinde bei ihren vielfältigen Aufgaben unterstützen. Bitte nutzen Sie das folgende

Konto bei der Bank für Kirche und  
Diakonie – LKG Sachsen  
Kontoinhaber: Kirchenbezirk Bautzen-  
Kamenz / KASSENVERWALTUNG  
IBAN: DE53 3506 0190 1681 2090 65  
(BIC: GENODED1DKD)

Bitte keine Friedhofsunterhaltungsgel-  
bühren oder Kirchgeldzahlungen auf o.g.  
Konto einzahlen!

Wir bitten darum Ihre Anliegen zunächst  
telefonisch zu klären und einen Termin zu  
vereinbaren.

### Sprechzeiten:

Montag / Dienstag 9 – 12 Uhr

Donnerstag 15 – 18 Uhr

Bitte beachten: *Mittw. und Fr. geschlossen*

### Kontakte

Pfarramt 035877 / 27431  
Fax 27444

Friedhofsmeister Lehmann 035877 / 27431

Kantorin Gudrun Schwarzenberg  
(Posaunen) 03592/32697

Gemeindepäd. Fr. Gruber 03591/314254

Gemeindepäd. Hr. Pötschke

[gemeindepaedagoge@kirche-wilthen.de](mailto:gemeindepaedagoge@kirche-wilthen.de)

### Kirchengemeinde im Internet

Schauen Sie doch einmal auf unsere Seite:  
[www.cunewalde-pfarramt.de](http://www.cunewalde-pfarramt.de), E-Mail  
Kirchengemeinde: [kg.cunewalde@evlks.de](mailto:kg.cunewalde@evlks.de)

### Förderverein Dorfkirche Cunewalde e.V.

IBAN: DE30 8555 0000 1002 0443 12

BIC: SOLADES1BAT

*Wenn Sie eine Spendenquittung wünschen, dann geben Sie bitte auf dem  
Überweisungsträger Ihre Adresse mit an.*

Wir freuen uns über jeden Beitrag für die Sanierung der Kirche Cunewalde,  
der größten evangelischen Dorfkirche Deutschlands.

### Schwesterndienstplan der ASB-Sozialstation

Die diensthabende Schwester  
erreichen Sie rund um die Uhr unter:  
**0162 2520677**

**Schiedsstelle - Friedensrichter  
Herr Wolfgang Schulze**  
Telefon: 035877 27090  
[friedensrichter-cunewalde@gmx.de](mailto:friedensrichter-cunewalde@gmx.de)  
Sprechzeiten nach Vereinbarung

## Beschlüsse des Gemeinderates von Cunewalde

### Öffentlicher Teil

**Beschluss-Nr. 191/2023 vom 18.01.2023** – Der Gemeinderat stimmt der weiteren Nutzung des Optionszeitraumes zur Umsetzung des § 2b Umsatzsteuergesetz (UStG) bis zum 31.12.2024 zu. Die abgeschlossenen Verträge sowie die Beschlussvorlage GR 165/2022 behalten ihre Gültigkeit, entfalten jedoch erst mit Ende des Optionszeitraumes ihre Wirkung. Einstimmige Zustimmung (17 Ja).

**Beschluss-Nr. 192/2023 vom 18.01.2023** – 1. Der Gemeinderat prüft die während des Beteiligungsverfahrens zur Aufstellung der Ergänzungssatzung „Bahnhofstraße“ abgegebenen Stellungnahmen und wägt diese gegeneinander und untereinander gerecht, entsprechend dem Abwägungsprotokoll ab. 2. Der Gemeinderat beschließt aufgrund des § 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 3 Baugesetzbuch die Ergänzungssatzung „Bahnhofstraße“ in der Fassung 01.2023 und billigt die Begründung hierzu. 3. Der Bürgermeister wird beauftragt, die Satzung ortsüblich bekannt zu machen. Dabei ist anzugeben, wo die Satzung mit Begründung während der Dienststunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann. Einstimmige Zustimmung (17 Ja).

**Beschluss-Nr. 193/2023 vom 18.01.2023** – Der Gemeinderat beschließt die Umschuldung der Darlehen 3000530859 und 3000519360 zum Zinsbindungsende. Neuer Vertragspartner wird die Kreissparkasse Bautzen zu folgenden Konditionen: Nach Ablauf der Zinsbindungsfrist sind die Darlehen vollständig getilgt. Einstimmige Zustimmung (16 Ja). Bürgermeister Thomas Martolock war wegen Befangenheit nach § 20 SächsGemO von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen.

**Beschluss-Nr. 194/2023 vom 18.01.2023** – Der Gemeinderat beschließt die Festschreibung der Darlehen 6981184700 und 6981085249 bei der Kreissparkasse Bautzen zu folgenden Konditionen:

Darlehensbeginn	Restschuld	Tilgung p.a.	Zinssatz (Festschreibung)
31.01.2023	144.660,20 €	14.466,68 €	3,11 % (10 J)
30.09.2023	236.500,00 €	23.730,00 €	2,90 % (10 J)

- Darlehen 6981184700 zu 2,78 % bei 10-jähriger Zinsbindung und  
 - Darlehen 6981085249 zu 2,79 % bei 10-jähriger Zinsbindung. Die jährlichen Tilgungsraten bleiben unverändert.

Einstimmige Zustimmung (16 Ja). Bürgermeister Thomas Martolock war wegen Befangenheit nach § 20 SächsGemO von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen.

**Thomas Martolock, Bürgermeister**

### Mitteilung an alle Steuerzahler

Am 15. Februar 2023 sind die Grundsteuerraten, die Gewerbesteuvorauszahlungen für das I. Quartal 2023 sowie die Gästetaxe 2023 fällig.

Alle Steuerzahler, die nicht am Bankeinzugsverfahren teilnehmen, werden aufgefordert, spätestens bis zu diesem Zeitpunkt die fälligen Zahlungen zu entrichten. Nichtzahlung oder verspätete Zahlung verursacht Ihnen zusätzliche Kosten in Form von Mahngebühren und Säumniszuschlägen. Eine Möglichkeit der fristgemäßen Zahlung ist die Teilnahme am Lastschriftinzug. Anträge sind im Zimmer 209 der Gemeindeverwaltung erhältlich.

Das Formular für eine Einzugsermächtigung finden Sie unter [www.cunewalde.de/Formulare/Einzugsermächtigung](http://www.cunewalde.de/Formulare/Einzugsermächtigung).

#### Bankverbindungen der Gemeinde:

Kreissparkasse Bautzen IBAN: DE70 8555 0000 1000 1001 00  
 BIC: SOLADES1BAT  
 Volksbank Löbau-Zittau IBAN: DE66 8559 0100 4519 0239 09  
 BIC: GENODEF1NGS

Kämmerei

### Hinweis auf weitere Veröffentlichungen und Publikationen der Gemeindeverwaltung Cunewalde

Auf unserer **Homepage [www.cunewalde.de](http://www.cunewalde.de)** können Sie unter den Rubriken

**Gemeinde- und Bürgerzentrum/ Satzungen und Verordnungen** alle aktuellen Satzungen und Verordnungen der Gemeinde zu den Themen einsehen:

- allgemeine Verwaltung
- Finanzen
- öffentliche Sicherheit und Ordnung
- Schulen
- Kindertagesstätten
- Kultur, Freizeit, Sport
- Bauwesen und öffentliche Einrichtungen

und Sie finden unter **Gemeinde- und Bürgerzentrum/ Anträge Merkblätter, Formulare**

- Formulare zu verschiedensten Anträgen, gemeindliche Informationsblätter zu verschiedenen Themen (Verkehrsberuhigung, Winterdienst, Gästetaxe, Hundehalter, Waldbesitzer, Gewässerunterhaltung u. v. m.)
- verschiedene Fachvorträge und Informationen aus länger zurückliegenden Ereignissen und/oder Gemeinderatssitzungen

**Ihr Bürgermeister, Thomas Martolock**

## Bundesförderung für effiziente Gebäude – Durchblick im „Förder-Dschungel“ behalten

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz hat die Förderkonditionen für die Installation einer neuen Heizung bzw. Anlagentechnik sowie Maßnahmen zur Heizungsoptimierung und Gebäudehüllensanierung nach der letzten Änderung im August 2022 erneut angepasst. Leider ist es nun noch schwieriger geworden, den Durchblick im „Förder-Dschungel“ zu behalten.

Seit Jahresbeginn erhalten Antragsteller über das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) einen Zuschuss zu den Investitionskosten für die Umsetzung oben genannter Maßnahmen in Höhe der in der Tabelle genannten Prozentsätze. Für Komplettanierungen können weiterhin Programme der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) in Anspruch genommen werden.

Bereits seit August 2022 wird der Einbau neuer Gasheizungen, auch wenn diese in Kombination mit regenerativer Energietechnik installiert werden, nicht mehr gefördert. Nun gibt es zudem höhere Anforderungen, wenn man sich eine Biomasseheizung fördern lassen möchte. Ein Anspruch auf Förderung besteht nur noch, wenn zusätzlich eine Solarthermieanlage bzw. Wärmepumpe errichtet wird. Außerdem darf der Feinstaubausstoß maximal 2,5 mg/m<sup>3</sup> betragen. Bei Wärmepumpen werden sich die technischen Mindestanforderungen in den nächsten Jahren ebenfalls schrittweise erhöhen. So muss die Jahresarbeitszahl beispielsweise ab sofort mindestens 2,7 betragen, ab 01.01.2024 mindestens 3,0. Die Hürden und Kosten für die heizungsseitige Ertüchtigung von Altbauten werden somit weiter steigen. Die Heizungsoptimierung wird, bei mit fossilen Brennstoffen betriebenen Heizungen, auf unter 20 Jahre alte Heizungen eingeschränkt. Neu aufgenommen wurde die Förderung von Brennstoffzellenheizungen, die mit Biomethan oder Wasserstoff betrieben werden, der aus erneuerbaren Energieträgern erzeugt wurde. Der Heizungs-Tausch-Bonus in Höhe von 10 % beim Austausch funktionstüchtiger Öl-, Kohle- und Nachtspeicherheizungen sowie mindestens 20 Jahre alter Gasheizungen bleibt bestehen. Für Gasetagenheizungen wird der Zuschuss beim Austausch unabhängig vom Jahr der Inbetriebnahme gezahlt. Bei Inanspruchnahme des Zuschusses darf das Gebäude nach der Heizungsmodernisierung nicht mehr mit fossilen Brennstoffen beheizt werden. Auch der 5 %-Bonus bei Vorhandensein eines individuellen Sanierungsfahrplans (iSFP) wird bei Installation von Anlagentechnik (außer Heizung) und für Maßnahmen zur Heizungsoptimierung und Gebäudehüllensanierung weiterhin gezahlt. Für Wärmepumpen gibt es einen 5 %-Bonus, wenn als Wärmequelle Wasser, Erdreich oder Abwasser erschlossen wird.

Die Komplettanierung eines Gebäudes wird weiterhin über die KfW mit einem zinsvergünstigten Kredit und einem Tilgungszuschuss von 5 % bis 25 % gefördert, je nachdem welchen Effizienzhaus-Standard das Gebäude nach der Sanierung erreicht. Ab sofort können auch Materialkosten gefördert werden, wenn die Sanierung ganz oder teilweise in Eigenleistung vorgenommen wird. Ein Energie-Effizienz-Experte muss lediglich die fachgerechte Durchführung bestätigen. Zusätzlich zum Tilgungszuschuss können „Worst-Performing-Buildings“, also Gebäude, die sich laut Energieausweis nachweislich der Energieeffizienzklasse „H“ zuordnen lassen, einen Bonus (WPB-Bonus) von 10 % erhalten. Bisher betrug dieser Bonus 5 %. Einen weiteren neuen Bonus stellt der sogenannte „Serielle-Sanierungs-Bonus“ dar, auf den man Anspruch hat, wenn vorgefertigte Fassaden- bzw. Dachelemente sowie deren Montage an bestehende Gebäude angebracht werden und das Gebäude anschließend die KfW-Effizienzhaus-Stufe 40 oder 55 erreicht. Dieser Bonus ist mit dem WPB-Bonus kombinierbar, dann aber auf maximal 20 % begrenzt.

Maßnahme	BAFA-Zuschuss	iSFP-Bonus	Heizungs-Tausch-Bonus	Wärmepumpenbonus	Max. Fördersatz	Steuer-Bonus (§35c EstG) <sup>1</sup>
Solarthermie	25 %	-	10 %	-	25 %	20 %
Biomasseheizung	10 % <sup>2</sup>	-	10 %	-	20 %	20 %
Wärmepumpe	25 %	-	10 %	5 %	40 %	20 %
Brennstoffzellenheizung	25 %	-	10 %	-	35 %	20 %
Innovative Heizungs-technik auf Basis erneuerbarer Energie (EE)	25 %	-	10 %	-	35 %	20 %
Wärmenetzanschluss	30 %	-	10 %	-	40 %	20 %
Gebäudenetzanschluss	25 %	-	10 %	-	35 %	20 %
Gebäudenetz Errichtung/Erweiterung	20 – 30 %	-	-	-	20 – 30 %	20 %
Gebäudehülle	15 %	5 %	-	-	20 %	20 %
Anlagentechnik	15 %	5 %	-	-	20 %	20 %
Heizungsoptimierung	15 %	5 %	-	-	20 %	20 %

<sup>1</sup> – wenn keine andere Förderung, z.B. nach BAFA oder KfW in Anspruch genommen wird

<sup>2</sup> – Solarthermie-/Wärmepumpenpflicht

**Kontakt:** Energieagentur des Landkreises Bautzen im TGZ Bautzen  
 Preuschwitzer Straße 20, 02625 Bautzen  
 Telefon: 03591 380 2100 | E-Mail: [info@energieagentur-bautzen.de](mailto:info@energieagentur-bautzen.de)

Im Erdgeschossbereich in der „Blauen Kugel“

## Umbaumaßnahmen geplant

Offensichtlich gestaltet sich die Zusammenarbeit des Gaststättenpächters „Da Giovanni Due“ mit der Gemeinde gut und die vielen Veranstaltungen in der „Blauen Kugel“ sorgen ebenso für gute Nachfrage nicht nur in der Gaststätte „Blaue Kugel“ sondern in allen Cunevalder Gaststätten.

Im Sommer erfreut sich zudem der Biergarten an der Tourist-Information immer größerer Beliebtheit.

Die gute Nachfrage und Gästezahl hat daher den Wirt der Gaststätte „Blaue Kugel“ dazu motiviert, in diesem Jahr im Gaststättenbereich größere Umbaumaßnahmen durchzuführen.

So soll der Thekenbereich verändert und neues Mobiliar angeschafft werden. Gleichzeitig wird sich die Gemeinde an Umbaumaßnahmen beteiligen, die die Zugänglichkeit verbessern soll, zum

Beispiel zum Klubraum aber auch vom Gaststättenbereich zum Biergarten.

In den nächsten Wochen wird sich der Technische Ausschuss mit dem Teil der Baumaßnahmen beschäftigen, der durch die Gemeinde realisiert werden soll. Schon im Dezember gab es erste Projektbesprechungen (Foto rechts) zwischen der Leiterin des Eigenbetriebes Frau Bergmann, der Leiterin des Bauamtes Frau Richter, Herrn Mamuti und dem Bürgermeister, denn es gilt, die Baumaßnahmen optimal zu koordinieren, um die notwendige Schließzeit der Gaststätte auf ein Minimum zu beschränken und natürlich auch zu allen Veranstaltungsterminen die Gastronomie abzusichern.

Nach aktuellem Stand der Dinge soll ein Großteil der Baumaßnahmen im August, in einem Zeitraum von zwei



Wochen, in dem keine größeren Veranstaltungen auf den Sälen geplant sind, realisiert werden.

**Fazit:** Wer als Pächter investiert, ist zufrieden mit dem bisherigen Geschäft

und setzt gemeinsam mit der Gemeinde auch auf eine weitere langfristige Zusammenarbeit.

**Thomas Martolock,**  
**Bürgermeister**

Hauptstraße Obercunewalde

## Bauvorhaben in Vorbereitung

Spätestens im Winter gehen die Vorbereitungen auf kommende Bauvorhaben in die entscheidende Phase. Das ist auch 2023 nicht anders.

So werden die Vorbereitungen auf den weiteren grundhaften Ausbau der Hauptstraße im Oberdorf langsam aber sicher konkreter, wenngleich noch einige Hürden zu überwinden sind und Probleme der Lösung bedürfen.

Es zeichnet sich aber ab, dass in diesem Jahr der auf zwei Jahre geplante Straßenbau einschließlich Brückenbau im Abschnitt Einfahrt Firma Dießner bis „haarscharf“ mit dem Brückenersatzbau begonnen wird. Ein genauer Termin steht noch nicht fest, das Landesamt für Straßenbau und Verkehr (LASuV) hat die Ausschreibungen veranlasst.

Auch für das kommunale Vorhaben, Umbau des vormaligen Poststützpunktes zur Kombieinrichtung Senioren/ Kita in der Albert-Schweitzer-Siedlung, gehen die Vorbereitungen weiter. Hier stehen noch einige Prüfungen und Abwägungen aus, so dass konkrete Aussagen zum wie, wann und zu welchem Preis noch offen sind.

Wir informieren in der CBZ zeitnah!

**M. Hempel**



Das geplante Straßen- und Brückenbauvorhaben in Obercunewalde soll sowohl das Problem mit der Brücke beseitigen als auch die Engstelle mit dem fehlenden Gehweg entschärfen. Die Vollsperrung der Hauptstraße wird unumgänglich sein.



## Illegal Müll entsorgt

Es ist zwar nicht nachvollziehbar, aber es geschieht immer wieder. Obwohl der Landkreis Bautzen die Annahme von Elektronik- und Elektroschrott kostenfrei anbietet, gibt es, muss schon sagen, dumme Menschen, die ihren diesbezüglichen Abfall in der Natur meistens im Wald oder sonstigen Gebüsch werfen, frei nach dem Motto „Mir doch egal!“. So geschehen wahrscheinlich im Herbst auf dem Gelände der ehemaligen Schuttgrube auf halben Wege zum Zieglertal. Was soll das?



## Hauptstraße 262 ist weg

Aktuelles Baugeschehen

## Nur Abrissvorhaben im Gange

Aktuell herrscht Ruhe auf den wenigen Bauplätzen. Lediglich der seit längerer Zeit angekündigte Rückbau des Häuschens **Oberlausitzer Straße 30** ist im Gange.

Das beauftragte Bauunternehmen hat dafür eine Extra-Zuwegung hergerichtet, um das Haus überhaupt abtragen zu können. Innerhalb kurzer Zeit wird vom Bauwerk, das ja ohnehin keine großartige Substanz besessen hat, nichts mehr übrig sein. Auch die in Richtung Ge-

wässer liegenden Grundmauern werden beseitigt, lediglich die Stützmauer zur Oberlausitzer Straße bleibt unangetastet.

Nach Abschluss der Abrissarbeiten wird die Baustraße natürlich ebenfalls wieder rückgebaut.

Inzwischen sind auch die weiteren Rückbauten **Hauptstraße 262** (Foto) und der alte **Melkstand am Butterwasser** vorgenommen worden.

**M. Hempel**

Das war 2022

# Unser Rückblick per Bild auf das Jubiläumsjahr

Mit unseren Fotos auf den Seiten 6 und 7 wollen wir noch einmal ein paar Blicke auf das zurückliegende Cunewalder Jubiläumsjahr werfen. Es waren 12 Monate voller Höhepunkte und besonderer Ereignisse. Natürlich spiegeln sie bei weitem nicht alles wider, was da 2022 im Tal geschehen ist und doch ist es ein Querschnitt, an den es sich zu erinnern lohnt. Nehmen Sie sich ruhig etwas Zeit für die Betrachtung.



Großartiger Auftakt zu den Jubiläumsfeiern im Oberland in der Cunewalder Kirche.



Altes Gemäuer total saniert: Die Kirchschule.



Patrick Harig neuer Vorstand der Jagdgenossen.



Der Kahlschlag im Wald geht weiter.



Schultheater im Polenzpark.



Hauptgewinn für Cunewalde 800 e. V.



Die Ukrainehilfe läuft.



Sehr zum Wohle: Festbier von ProBier.



Die Obstbaum-Pflanzaktion unweit des Pflegeheimes war ein voller Erfolg.



Im Herzen vereint – auf der Liebesinsel des Weigsdorfer Teiches.



Beim Angießen der Naschwiese in Halbau gab's Wasser von überall.

**ACHTUNG!**

**Es gibt noch Jubiläumsartikel!**  
 Fragen Sie nach in der Gemeindeverwaltung, der Touritinformation oder bei EURONICS Brückner!  
*Wenn Sie weg sind, sind sie weg!*  
*Die gibt's nicht noch einmal!*



Die erste Infotafel „800“ am Radweg.



Herrliche Tanzszene – am Festwochenende war toll was los auf dem Schützenplatz.



Aus „Hampel-Fleischer“ wird Richter-Fleischer.



Kultusministerin Klepsch mehrfach in Cunewalde.



Pech-Bäcker eröffnet neue Backmanufaktur



Jubel und Trubel beim Badfest.



Bierweg ist größtes Bauvorhaben des Jahres.



Großartige Stimmung beim Schönberger Waldfest.



Ehrenbürgerschaft verliehen: Hans-Jürgen Dittmann und Matthias Hempel.



Landrat Michael Harig gratuliert der FFW Cunewalde zum 150. Geburtstag.

## Dienstälteste Mitarbeiterin

## In den Ruhestand verabschiedet

In der Januar-Gemeinderatssitzung ist Christina Jeremies in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet worden.

Bürgermeister Thomas Martolock erinnerte in seinen Dankesworten an die Stationen und Aufgabengebiete mit denen Frau Jeremies in ihrem 35-jährigen Arbeitsleben in den Gemeindeverwaltungen Weigsdorf-Köblitz und Cunewalde betraut war.

Als Sachbearbeiterin war sie ab 1. Januar 1987 tätig für das Wohnungswesen, später im Pass- und Meldewesen sowie im Bauamt und nach der Gemeindevereinbarung mit Cunewalde zuständig für die Liegenschaftsverwaltung der gesamten Gemeinde. Hierzu gehörte mit

dem zunehmenden kommunalen Waldbestand die Forstverwaltung und mit der Einführung der DOPPIK die Neubewertung aller bebauten und unbebauten kommunalen Grundstücke – bei rund 1.500 Flurstücken eine sehr zeit- und arbeitsintensive zusätzliche Aufgabe neben den laufenden Aufgaben der Wohnraumbeschaffung und -verwaltung. Mit Frau Jeremies hat sich eine sehr zuverlässige, fleißige und immer auch zu einem Spaß aufgelegte Mitarbeiterin in den Ruhestand begeben, an die sich die Kolleginnen und Kollegen bestimmt immer gerne erinnern werden.

Christel, Herzlichen Dank und alles Gute!

M. Hempel

## Bundestagsabgeordnete zum Arbeitsgespräch bei Cunewaldes Bürgermeister



Am 1. Februar war die sächsische Bundestagsabgeordnete Kathrin Michel (SPD) Gast im Cunewalder Gemeindeamt zu einem zweistündigen Arbeitsgespräch.

Hauptgegenstand des Arbeitsgespräches, welches man schon im Herbst vergangenen Jahres vereinbart hatte, waren die Debatten um die Einführung des Bürgergeldes durch die Bundesregierung und hier insbesondere die praktischen Erfahrungen, aber auch Erwartungen vor Ort. Auch viele Jahre nach der Entscheidung des Landkrei-

Zu einem für beide Seiten interessanten Arbeitsgespräch trafen sich die SPD-Bundestagsabgeordnete Kathrin Michel und Bürgermeister Thomas Martolock.

## Stellenausschreibung

Die Gemeinde Cunewalde schreibt hiermit die Besetzung folgender Stellen befristet aus:

### Kassierer/in für das Erlebnisbad Cunewalde

1.)  
Vertragsart: Befristeter Minijob  
Stellenanzahl: 2  
Arbeitszeit: Aushilfstätigkeit nach Bedarf  
Vertragszeitraum: 01.06. bis 30.09.2023

2.)  
Vertragsart: Befristete SV-pflichtige Beschäftigung  
Stellenanzahl: 1  
Arbeitszeit: 20 Std. pro Woche  
Vertragszeitraum: 01.06. bis 30.09.2023

Die Vergütung erfolgt jeweils in Höhe von 13,50 €/Stunde

Die Stellen setzen grundsätzlich die durchgängige Einsatzbereitschaft innerhalb der Badsaison voraus!

Aktueller Erste-Hilfe-Nachweis und/oder Rettungsschwimmerabzeichen in Bronze sind von Vorteil, aber nicht Bedingung.

Interessierte Bewerber und Bewerberinnen melden sich bitte schriftlich durch Abgabe einer Kurzbewerbung bei der Gemeindeverwaltung Cunewalde, Hauptstraße 19, 02733 Cunewalde.

Ansprechpartner: Frau Röbel, Telefon: 035877 230-21  
Bewerbungsschluss ist der 14. April 2023.

Thomas Martolock, Bürgermeister



Gemeindeverwaltung und Gemeinderat verabschiedeten im Januar die bis dahin dienstälteste Mitarbeiterin Christina Jeremies in den verdienten Ruhestand.

ses Bautzen, die Verwaltung der Langzeitarbeitslosen in die eigene Hand zu nehmen (sogenanntes Optionsmodell der heutigen der heutigen Job-Center), bedeutet vor Ort und in ländlichen Räumen nach wie vor, so der Bürgermeister, dass der Anspruch gilt, wonach jede Akte ein Gesicht hat. Somit sieht man in ländlichen Räumen wie im Landkreis Bautzen die Gesamthematik sicherlich aus einem ganz anderen Blickwinkel als Jobcenter und Arbeitsagenturen aus großen Städten und Ballungsgebieten. Frau Michel selbst (Geburtsjahr 1963, verheiratet und Mutter drei erwachsener Töchter) ist hierbei als Quereinsteigerin erst vor wenigen Jahren in die Politik gegangen, lebt seit 1983 im Landkreis Bautzen und gehört erst seit 2021 dem Bundestag an.

Da sie Mitglied im Haushalt- und Finanzausschuss des Bundestages ist, standen neben dem Thema Bürgergeld natürlich auch weitere Dinge auf der Tagesordnung, bei denen unsere Gemeinde direkt auf Unterstützung aus Berlin angewiesen ist.

Eines der wichtigsten Themen ist hierbei neben dem sogenannten Braunkohlestrukturwandel auch der Strukturwandel, der aktuell - vielfach leider von der großen Politik nicht so wahrgenommen - im Bereich der Arbeitsplätze der Automobilindustrie im Gange ist.

Gerade deshalb steht seit vielen Mona-

ten auf dem Besprechungstisch beim Bürgermeister eine Nockenwelle, die die über 70-jährigen Tradition im Verbrennungsmotorenbau symbolisch ebenso verdeutlicht wie den aktuellen Handlungsbedarf, denn immerhin hängen in Cunewalde nach wie vor zirka 400 Arbeitsplätze direkt mit der Automobilzulieferindustrie zusammen.

Der Haushalt- und Finanzausschuss des Bundestages ist zudem auch für die Vergabe von Sonderförderungen im Denkmalschutzbereich (sogenannte BKM-Mittel) zuständig.

Logischerweise wurde schon deshalb vereinbart, dass es noch im ersten Halbjahr einen nächsten Arbeitsbesuch gibt, der sich dann dem aktuellen Stand der Vorbereitung von Strukturförderprojekten in Cunewalde und der Region widmet (Cunewaldes Bürgermeister ist als einer der Vertreter der Bürgermeister des Landkreises Bautzen im Ehrenamt stellvertretendes Mitglied im sogenannten Braunkohlestrukturwandel-Begleitausschuss und insbesondere der langfristigen Förderantragstellung und die Unterstützung der Kirchengemeinde Cunewalde bei der langfristigen Vorbereitung und Finanzierung der Innensanierung von Deutschlands größter Dorfkirche.

Thomas Martolock,  
Bürgermeister

## Bekanntmachung gemäß § 76 SächsGemO

### Entwurf Haushaltplan 2023/ 2024

Die Gemeinde gibt hiermit bekannt, dass der Entwurf des Haushaltplanes 2023/2024 in der Zeit vom **13. Februar bis zum 21. Februar 2023** öffentlich zu den Dienstzeiten im Gemeinde- und Bürgerzentrum Cunewalde, Hauptstraße 19, 02733 Cunewalde zur Einsichtnahme ausliegt.

Hinweis: An den öffentlichen Tagen (Dienstag und Donnerstag) liegt der Entwurf in der Kämmerei aus. An allen anderen Arbeitstagen kann er **nach vorheriger telefonischer Terminabstimmung** in der Kämmerei der Gemeinde Cunewalde eingesehen werden.

Des Weiteren haben Einwohner und Abgabepflichtige die Möglichkeit, im Zeitraum vom **13. Februar bis 2. März 2023** Einwendungen zu erheben.

Thomas Martolock, Bürgermeister



## Der Film „Grenzerfahrungen im Wandel der Zeit“ feierte am 24. Januar 2023 im Filmtheater Ebersbach-Neugersdorf Premiere

### Zeitzeugen berichten über das Leben an der deutsch-tschechischen Grenze

In den Osterferien 2022 fanden Dreharbeiten zu einem besonderen Filmprojekt statt: „Grenzerfahrungen im Wandel der Zeit“ – eine Kooperation mit soudsdé nachbarn. Ein Projekt zur Förderung nachbarschaftlicher Beziehungen zwischen Tschechien und Deutschland besonders in der Region des Schluckenauer Zipfels und des Oberlausitzer Berglandes. Folgende Kooperationspartner unterstützten dieses Projekt: auf deutscher Seite war das Valtenbergwichtel e.V. mit Sitz in Neukirch/Lausitz und auf tschechischer Seite die Stadt Varnsdorf.

Kinder und Jugendliche beiderseits der Grenze befragten in diesem Filmprojekt Erwachsene, um die Verbindung der beiden Länder sowie deren Geschichte wieder näher ins Bewusstsein zu rücken. Auf deutscher Seite begaben sich 6 Schüler\*innen (im Alter von 11 – 13 Jahren) der Oberschule Cunewalde auf Spurensuche an der deutsch-tschechischen Grenze und erfuhren von Zeitzeugen, was diese damals an der Grenze erlebten und was sie heute noch mit die-

ser verbindet. Das Filmmaterial wurde von Mai – November 2022 ausgewertet, bearbeitet und geschnitten. Parallel dazu wurde im Sommer die Filmmusik aufgenommen. Ergebnis ist ein einstündiger Dokumentarfilm, der vier unterschiedliche Zeitzeugen mit ihren Erfahrungen an der deutsch-tschechischen Grenze vorstellt sowie den Prozess der Spurensuche des jungen Filmteams begleitet.

Nun wurde der Film im Januar 2023 für geladene und interessierte Gäste im Filmtheater Ebersbach-Neugersdorf erstmalig vorgeführt. Das Publikum, darunter das Filmteam, Eltern, Großeltern, Protagonisten und Kooperationspartner, war berührt. Bevor der Film auf anderen Plattformen für alle Interessenten zur Verfügung steht, laufen noch Bewerbungen bei diversen Film- und Nachwuchsfestivals. Bis Mitte April 2023 dürfen Sie sich noch gedulden sowie das Projektteam. Ab Mai 2023 heißt es dann vielleicht in einem anderen Kino unserer Region: „Film ab!“.

**Valtenbergwichtel e. V.**  
**Elisabeth Herold, Schulsozialarbeiterin Oberschule Cunewalde**



In den Osterferien 2022 entstand ein Dokumentarfilm der besonderen Art, bei dem sich Schülerinnen und Schüler der Polenz-Oberschule auf Spurensuche begaben.

### Anmeldezeiten an der Oberschule „Wilhelm von Polenz“ für das Schuljahr 2023/2024

Die Schulanmeldung für die Klasse 5 findet vom 27.02.2023 bis zum 03.03.2023 im Sekretariat unserer Schule statt.

Außerdem bieten wir zusätzliche Termine in den Winterferien an.

Anmeldezeiten:	Montag	13.02.2023	08:00 – 14:00 Uhr
	Dienstag	14.02.2023	08:00 – 14:00 Uhr
	Montag	27.02.2023	07:00 – 14:00 Uhr
	Dienstag	28.02.2023	07:00 – 18:00 Uhr
	Mittwoch	01.03.2023	07:00 – 14:00 Uhr
	Donnerstag	02.03.2023	07:00 – 14:00 Uhr
	Freitag	03.03.2023	07:00 – 12:00 Uhr

Sollten Sie zu keiner dieser Zeiten die Möglichkeit der Anmeldung haben, vereinbaren Sie bitte telefonisch einen anderen Termin (035877/24378).

**Achim Bär, Schulleiter**

## 1. Schadstoffsammlung 2023

am Freitag 10. März 2023

9.00 bis 9.45 Uhr	OT Weigsdorf-Köblitz, Busplatz	straße	13.30 bis 14.15 Uhr	Am Polenzpark
10.00 bis 10.45 Uhr	Nähe Fleischerei Richter (ehem. Fleischerei Hempel) – an ehemaliger Bahnlinie	14.30 bis 14.45 Uhr		OT Halbau, Containerplatz
11.00 bis 11.30 Uhr	OT Schönberg, Containerplatz	<i>Die Schadstoffsammlung ist kostenfrei, bitte nutzen Sie diese Möglichkeit!</i>		
12.30 bis 13.15 Uhr	Festplatz Czorneboh-			

## Gartenabfälle gehören nicht in den Wald

### Eine Entsorgung von Grünschnitt im Wald ist unzulässig Gartenabfälle stören den Nährstoffkreislauf des Waldes

Sie verschandeln das Landschaftsbild und sind ein Ärgernis für jeden Waldbesitzer – im Wald illegal entsorgter Gartenabfall. Denn einige Gartenbesitzer sind der Ansicht, dass Gartenabfälle zur Natur gehören und einfach im Wald verrotten. Laut Sächsischem Waldgesetz begeht jeder Bürger, welcher seine Pflanzenabfälle in den Wald wirft, eine Ordnungswidrigkeit. Pflanzenreste sind auf dem eigenen Grundstück zu kompostieren.

Denn das Grüngut schädigt den Wald. Es verändert die Nährstoffzusammensetzung im Waldboden. Ein Anzeichen dafür ist, dass innerhalb kürzester Zeit nach Ablage des Grünguts an dieser Stelle Brennnessel wachsen. Sie sind ein Indikator für eine massive Nährstoffanreicherung im Boden. Ein weiteres Problem ist, dass durch Gartenabfälle Nitrat in den Waldboden gelangt. Dadurch gelangt dieser Stoff in das Trinkwasser und die Wasserqualität verschlechtert sich.

Auch Rasenschnitt schadet dem Waldboden. Mikroorganismen und Kleinst-

lebewesen können die zusätzliche Biomasse nicht in Humus verwandeln. Es setzen Schimmel-, Fäulnis- oder Gärungsprozesse ein und führen zum Absterben der Organismen. Der natürliche Nährstoffkreislauf wird zerstört. Durch Gärungsprozesse kann es zur Überhitzung des Waldbodens kommen und durch Selbstentzündung können Waldbrände entstehen.

Äste von Obstgehölzen und Sträuchern sind ebenfalls schädlich für den Wald. Durch das Schnittgut können Pilzkrankheiten an die Waldbäume übertragen werden.

Auch Wurzeln, Samen und Knollen von nicht heimischen konkurrenzstarken Pflanzen, sogenannten Neophyten, sind nicht zu unterschätzen. Sie können sich im Wald stark ausbreiten und einheimische Pflanzen verdrängen. Bekannte Neophyten sind beispielsweise „Kanadische Goldrute“, „Japanischer Staudenknöterich“ oder „Riesenhäfenklau“. Deshalb ist Gartenabfall und Grünschnitt an den dafür vorgesehenen Grüngutsammelplatz zu bringen. Eine entsprechende Übersicht ist auf den Seiten des Landkreises Bautzen und im Abfallkalender zu finden.

**Naturzentrale Neschwitz**

## Wir Sternsinger sagen DANKE

Wir, die Sternsinger der katholischen Gemeinde Großpostwitz freuen uns wie Königinnen und Könige über das tolle Ergebnis unseres Einsatzes: 2651,28 Euro kamen bei der Aktion Dreikönigsingen in den Gemeinden Großpostwitz, Obergurig und Cunewalde zusammen. Ein herzliches **DANKESCHÖN**, allen Familien, den Gemeindeverwaltungen und der Grundschule Obergurig, die uns freundlich die Türen öffneten und unser Anliegen unterstützten.

Am 8. Januar waren 19 Mädchen und Jungen mit ihren Begleitern im Einsatz für benachteiligte Kinder in aller Welt. Viele Male haben wir unter dem Leitwort „Kinder stärken, Kinder schützen“ den Segen „20\*C+M+B+23“, Christus Mansionem Benedicat, Christus segne dieses Haus, zu den Menschen gebracht. Und wir waren nach zwei Corona-Wintern endlich wieder unterwegs zu den Menschen und haben unsere Lieder wieder vor den Türen gesungen.“

Mit dem Motto „Kinder stärken, Kinder schützen“ rückten die Sternsinger den Schutz von Kindern vor Gewalt in den Mittelpunkt und machen auf Mädchen und Jungen aufmerksam, die unter physischer, sexualisierter oder psychischer Gewalt leiden. Die Weltgesundheitsorganisation schätzt, dass jährlich eine Milliarde Kinder und Jugendliche

Gewalt ausgesetzt sind – das ist jedes zweite Kind. Diese schweren Verletzungen des Kinderschutzes kommen in allen gesellschaftlichen Schichten und in allen Ländern vor. Mädchen und Jungen armer Regionen und in Notsituationen werden zudem Opfer von organisierter Kriminalität und systematischer Ausbeutung. Kinder überall auf der Welt haben ein Recht auf Schutz – im Beispielland Indonesien genauso wie in Deutschland.

Doch nicht nur Kinder in Indonesien werden zukünftig durch den Einsatz der kleinen und großen Könige in Deutschland unterstützt. Straßenkinder, Flüchtlingskinder, Aids-Waisen, Kindersoldaten, Mädchen und Jungen, die nicht zur Schule gehen können, denen Wasser und Nahrung fehlen, die unter ausbeuterischen Bedingungen arbeiten müssen oder ohne ein festes Dach über dem Kopf aufwachsen – Kinder in rund 90 Ländern der Welt werden jedes Jahr in Projekten betreut, die mit Mitteln der Aktion Dreikönigsingen unterstützt werden.

Im nächsten Jahr ziehen wir mit geputzten Kronen wieder von Haus zu Haus, bringen den Segen für das neue Jahr, Singen unsere frohen Lieder und Sammeln für Kinder in Not.

**Ihre Sternsinger**

## Stamm bleibt stehen

Eigentlich hatte die Straßenmeisterei Bautzen vor, die von einem Fäulnispilz befallene Eiche unterhalb des Kreisverkehrs im Mitteldorf vollständig zu entfernen. Abgestorbene Äste hatten darauf hingedeutet, dass der Baum sehr schnell zu einem Risiko für den nahen Straßenverkehr werden könnte. Bei näherer Betrachtung durch den Gemeindebauhof wurden jedoch im Stamm bis zu 30 cm tiefe Spechtlöcher und Höhlen entdeckt, so dass von der Totalbeseitigung Abstand genommen wurde. Jetzt müssen nur noch Vögel einziehen.



### Grundschule „Friedrich Schiller“

## Modellprojekt läuft bestens

Die Cunewalder Grundschule ist bekannt dafür, offen zu sein für neue Wege bei der Wissensvermittlung und der Gestaltung des Schulalltags. Zudem gibt es am Standort eine vorbildhaft wirkende Kooperation von Schule und Hort, so dass die Frage, ob man sich am Anfang 2022 ausgeschriebenen Modellprojekt „Ganztagspiloten“ beteiligt oder nicht, überhaupt nicht stellte. Die gemeinsame Bewerbung im Sommer vorigen Jahres war von Erfolg gekrönt – Cunewalde erhielt als eine von 11 Schulen im Freistaat Sachsen den Zuschlag für das vierjährige Projekt. Nach einem knappen halben Jahr berichtet nun das Portal „Sächsische SZ DE“ über das laufende Vorhaben an der Schiller – Schule.

### Cunewalder Grundschule Vorbild für ganz Sachsen

Der Freistaat sammelt jetzt in einem Modellprojekt Erfahrungen für die Kooperation von Schule und Hort. Als eine von elf Schulen ist die Cunewalder dabei.

In der Grundschule Cunewalde und dem angeschlossenen Hort „Die Räuber“ herrscht bis in die frühen Nachmittagsstunden geschäftiges Gewusel. Ganztagsangebote gibt es in der Einrichtung seit vielen Jahren. Während am Vormittag in den Schulstunden der Grundstein für die Allgemeinbildung der Mädchen und Jungen gelegt wird, stehen am Nachmittag vielfältige Angebote ganz nach Interessenlage der Kinder im Mittelpunkt. Dieses Konzept und damit die Cunewalder Grundschule ist nun Teil eines sachsenweiten Modellprojektes, das dieses Miteinander von Schule und Hort genauer unter die Lupe nehmen will.

Als eine von elf Schulen in ganz Sachsen wurde Cunewalde für das Modellprojekt Ganztagespiloten ausgewählt. Damit will der Freistaat Erfahrungen für die Ausgestaltung einer engeren Kooperation von Schule und Hort sammeln. Ab dem Schuljahr 2026/2027 gibt es einen Rechtsanspruch darauf, seine Kinder in der Grundschule ganztags betreuen zu lassen. Das wird stufenweise eingeführt, zunächst sollen alle Erstklässler einen Anspruch erhalten, ganztägig gefördert zu werden.

### Eltern der Zweitklässler sparen bei Hortbeiträgen

Für die Ganztagespiloten hat sich die

Cunewalder Grundschule im Sommer des vergangenen Jahres selbst beworben. „Wir waren der Meinung, dass wir mit unserem derzeitigen Konzept sehr gut in diese Ausschreibung passen. Außerdem sind Schule und Hort bei uns auch auf einem gemeinsamen Campus untergebracht“, sagt Schulleiter Michael Binder. Gemeinsam mit dem Schulträger, der Gemeinde Cunewalde, und dem Träger des Hortes, der Arbeiterwohlfahrt, hat die Einrichtung die Unterlagen fürs Projekt eingereicht.

Das ist auf vier Jahre angelegt, und in jedem Jahr profitieren davon in Cunewalde die zweiten Klassen. Denn der Freistaat Sachsen trägt für die Zweitklässler jene Hortgebühren, die für die Nutzung der Ganztagsangebote anfallen. Wie das Projekt bei Kindern und Eltern ankommt, welche Vorteile es bringt, wo es Verbesserungsbedarf gibt, dazu tauschen sich die teilnehmenden Schulen nun regelmäßig aus.

Weil die Cunewalder Grundschule schon seit vielen Jahren ein breitgefächertes Ganztagsangebot hat, ändere sich für die Kinder in ihrem Tagesablauf nur wenig, sagt Hortleiterin Marlene Worm. Dabei verzahnen sich Unterricht, Ganztags- und Hortangebote in der Kernzeit von 8 bis 15 Uhr, und jedes Kind soll ein Ganztagsangebot nutzen können. „Das heißt für uns auch: Wie kann man Schule, Hort und Familienleben in Einklang bringen?“, so der Schulleiter.

### Gemeinsame Lernzeit in Schule und Hort

Einmal pro Woche gibt es zudem eine Stunde lang eine gemeinsame Lernzeit, quasi Unterricht von Lehrern zusammen mit den Horterziehern. „Das zeigt auch, dass wir uns nicht als voneinander getrennte Einheiten sehen, sondern gemeinsam den Kindern etwas beibringen wollen“, erklärt Binder. Dabei, und das ist dem Grundschulleiter wichtig, begegne man sich auf Augenhöhe. Regelmäßige Absprachen und die gemeinsame Planung von Projekten gehören dazu. Das fruchtet umso mehr, da mehr als 90 Prozent der Grundschüler auch den Hort besuchen, so Michael Binder. Das Modellprojekt steht natürlich unter ständiger Beobachtung öffentlicher Stellen. Zum Ende des Schuljahres lässt sich erneut Bilanz ziehen.

Quelle: saechsische.de

### Deutsche Post AG

## Eigene Filiale wird geschlossen

Anfang Januar hat die Deutsche Post der Gemeinde Cunewalde mitgeteilt, dass sie Änderungen im Cunewalder Filialnetz vornehmen wird. Die bisher im Eigenbetrieb unterhaltene Filiale in Weigsdorf-Köblitz Oberlausitzer Straße 14 wird zum 28. Februar 2023 geschlossen. Zum 1. März 2023 wird im Markt im OEZ eine Partner-Filiale geöffnet. Offensichtlich war es der Post trotz Bemühungen nicht gelungen, in Weigsdorf-Köblitz einen Partner zu finden. Das eigenbetriebene Angebot war bezüglich der Öffnungszeiten nur begrenzt möglich, so dass das Unternehmen seit geraumer Zeit auf der Suche nach einem Partner war, der durchgängige Öffnungszeiten von etwa 9.00 bis 18.00 Uhr hätte anbieten können. Für die Kundschaft aus dem Wohnbereich Albert-Schweitzer-Siedlung wäre das sicherlich von Vorteil gewesen. Inzwischen hat sich Bürgermeister

Thomas Martolock mit einem Schreiben an das Postunternehmen gewandt und dabei angemerkt, dass eine frühzeitigere Information und eine Beteiligung der Gemeinde bei der Partnersuche in Weigsdorf-Köblitz wünschenswert gewesen wäre. Gleichzeitig hat er die Post AG ersucht, im Zentrum des Ortsteiles die Aufstellung von Service-Points zu prüfen. Nun also eröffnet die Filiale im OEZ mit Postdienstleistungen und Produktangeboten im Auftrag der Deutschen Post, und das mit durchgängigen Öffnungszeiten. Dass die Post AG allerdings in diesem Zusammenhang von der Aufrechterhaltung eines flächendeckenden Angebots spricht, ist gelinde gesagt schon eine gewagte und geschönte Darstellung abseits der Realität in Weigsdorf-Köblitz.

M. Hempel

Mit besonderer Anteilnahme erhielten wir die Nachricht vom Tod unserer ehemaligen Mitarbeiterin Frau

## Heidi Kutschke

In der Zeit von 1976 bis 1996 war Frau Kutschke als Schulsekretärin der Friedrich-Schiller-Schule in Weigsdorf-Köblitz tätig. Aufgrund einer schweren Erkrankung musste sie 1998 aus dem Arbeitsleben ausscheiden.

In Erinnerung ist uns ihr freundliches entgegenkommendes Wesen geblieben.

Den Angehörigen gilt unser herzliches Beileid.

Thomas Martolock  
Bürgermeister

Michael Binder  
Schulleiter

Gemeindeverwaltung  
Cunewalde

Lehrerkollegium  
der Grundschule Friedrich Schiller

### Weihnachtslotterie 2022

## Bitte Gewinne abholen

Obwohl bereits eine Vielzahl der Gewinner der Cunewalder Weihnachtslotterie ihre Preise abgeholt haben, warten noch immer etwa **50 Gewinne** auf ihre neuen Besitzer.

Mit 198 Gewinnen und einer Gesamtgewinnsumme von knapp 8.700 € erzielte die Lotterie 2022 ein Rekordergebnis in der Ausschüttung der Ausspielung.

Die Sportgemeinschaft Motor Cunewalde ist als Veranstalter der Lotterie mit dem Verlauf sehr zufrieden. Die von vielen Unternehmen aus Cunewalde und der Oberlausitz gestifteten Preise hatten doch zum Kauf zahlreicher Lose animiert. In den Dank des Sportvereins sind alle Beteiligten einbezogen: Stifter, Spender, Loskäufer, Losverkäufer und alle, die für die Lotterie die Werbetrommel gerührt haben!

Wichtiger Hinweis an alle Gewinner, die ihren Preis noch nicht abgeholt haben: Bis Dienstag, den **28. Februar 2023** ist noch Zeit für die Einlösung zu den Bürozeiten der SG Motor Cunewalde in der Geschäftsstelle Am Sportzentrum 6:

Montag 10.00 bis 15.00 Uhr  
Mittwoch 14.00 bis 17.00 Uhr  
Freitag 10.00 bis 13.00 Uhr

Telefon: 035877 27801

SG Motor Cunewalde

## 30 Jahre ASB-Pflegeheim in Cunewalde

Am 1. Januar 1993 übernahm der Arbeiter-Samariter-Bund (ASB) Ortsverband Löbau e.V. die Einrichtung auf der Czornebohstraße 25. Zu dieser Zeit wurde das Haus bereits als Pflegeheim geführt. Das war nicht immer so, denn das Gebäude blickt auf eine ereignisreiche Geschichte zurück. Im Jahr 1918 wurde das Haus von der Krankenkasse Bautzen als Müttergenesungsheim erbaut. Während des 2. Weltkrieges wurde es dann als Krankenhaus für Magenranke umfunktioniert und ab 1946 als Tbc-Erholungsheim genutzt. Seit 1973 befindet sich in den Räumlichkeiten ein Pflegeheim für alte und pflegebedürftige Menschen. Träger war damals das Medizinische Betreuungsgebiet Löbau. 1991 erfolgte ein Trägerwechsel an die Gemeinde Cunewalde, bis am 1. Januar 1993 der ASB Ortsverband Löbau e.V. die Leitung übernahm. 2001 erfolgte ein Anbau, um den Bewohnern ausreichend Platz zu gewähren bis schließlich im Jahr 2020 eine erneute bauliche Erweiterung erfolgte, um den gestiegenen Anforderungen gerecht zu werden. Über die hinzugewonnene Gemeinschaftsfläche im Innenbereich sowie die neu gestaltete Freifläche im Außenbereich sind die Bewohner und das Personal des Seniorenpflegeheimes „Am Czorneboh“ sehr dankbar und erfreuen sich jeden Tag über die Entwicklung des Hauses in den vergangenen Jahren.  
**Silke Tietz, Heimleitung**



Das ASB-Pflegeheim am Fuße des Czorneboh aus der Vogelperspektive. Es hat eine ereignisreiche Geschichte vorzuweisen, vor 30 Jahren übernahm der ASB Löbau das Objekt und entwickelte es seitdem kontinuierlich weiter sowohl innen als auch im Außenbereich, vor allem aber durch den Erweiterungsbau.

*Wir gratulieren unserem Geburtstagsjubililar im Februar*

**Kamerad Gunter Pech zum 80. Geburtstag**

mit den besten Wünschen für Gesundheit und Wohlergehen.

**Die Wehrleitung der  
Freiwilligen Feuerwehr Cunewalde**

## Die Feuerwehr informiert

Bereits 8 Einsätze sind im Januar zu verzeichnen.

Am 7. Januar wurde die Ortswehr Cunewalde, um 17.53 Uhr, zum Ausleuchten eines geeigneten Landeplatzes für den Rettungshubschrauber Christoph 62 aus Bautzen alarmiert. Aufgrund der gebotenen Eile (der Hubschrauber landete bereits 8 Minuten nach der Alarmierung) wurde der Schützenplatz direkt am Gerätehaus mit drei Fahrzeugen ausgeleuchtet. Der Notarzt wurde von uns dann mit dem Einsatzleitwagen zum eigentlichen Notfallort ins Oberdorf gebracht. Nach circa einer Stunde war der Einsatz beendet.

Eine Woche später, am 15. Januar, um 17:15 Uhr, wurde wieder die Ortswehr Cunewalde zum Einsatz gerufen. An der Kreuzung Neue Sorge – Hauptstraße ereignete sich ein Verkehrsunfall zwischen zwei PKW. Wir betreuten eine verletzte Person bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes, leuchteten die Unfallstelle aus und sperrten die Straße in diesem unübersichtlichen Kurvenbereich komplett.

Drei Kraftfahrer kamen damit nicht so richtig klar. Einer durchfuhr die Absperzung gleich ohne anzuhalten, ein Zweiter versuchte über den Gehweg auszuweichen und ein dritter wollte durch die Verkehrskegel fahren und uns belehren, dass ja die Lücke zu groß gewesen wäre. Ganz ehrlich, man kann nur noch den Kopf schütteln. Da wollen wir auf dem Dorf schlauer sein als Stadtmenschen und sind doch manchmal genauso intelligenzgebremst.

Zu drei Türöffnungen, jeweils beim gleichen Patienten, wurden die Kameraden von Weigsdorf-Köblitz und Cunewalde am 21., 22. und 24. Januar zur Albert-Schweitzer-Siedlung gerufen. Nachbarn hatten jedes Mal Hilferufe aus der Wohnung vernommen und folgerichtig den Notruf gewählt. Die Tür wurde mit dem Ziehblech geöffnet und der Patient an den Rettungsdienst übergeben.

Auf die B96 am Wurbisberg kam es am 27. Januar um 3:21 Uhr und um 5:55 Uhr zu Baumstürzen aufgrund der Schnee- und Eislast. Dazu wurden die Ortswehren Weigsdorf-Köblitz und Cunewalde alarmiert. Bei beiden Einsätzen waren der Baum oder die Äste bereits von der Straße entfernt, sodass die Feuerwehr umsonst anrückte. Der Eine ruft eben den Notruf, der andere hält an, steigt aus und beseitigt einfach das Hindernis, wenn es möglich ist (auch hier wieder Dorf-Stadt...).

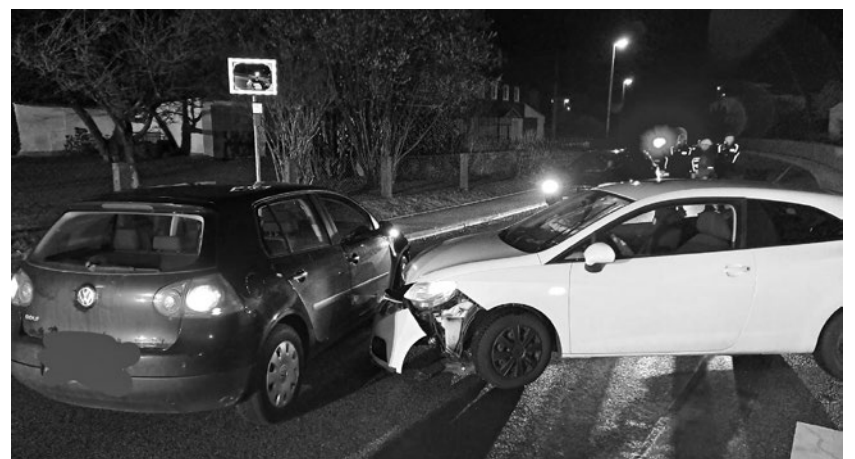
Da sich nach wie vor das Tragkraftspritzenfahrzeug der Weigsdorfer Ortswehr in der Werkstatt befindet, wurde zu allen fünf Einsätzen die Ortswehr Cunewalde mit alarmiert. Sie brauchten aber jeweils nicht auszurücken, der Vorausrüstwagen von Weigsdorf reichte jedes Mal aus.

Der letzte Einsatz im Januar wurde von der Ortswehr Schönberg am 30. Januar, um 11.05 Uhr, gefahren. Auf der Passstraße Richtung Pielitz war durch Schneelast ein Baum umgestürzt und blockierte die Fahrbahn. Mittels Motorsäge war hier schnell Abhilfe geschaffen und die Straße wieder frei.

**Andreas Bär, Ortswehr Cunewalde**



Hubschraubereinsatz am 7. Januar auf dem Cunewalder Schützenplatz, die FFW half mit der Beleuchtung.



Unfall an der Ausfahrt Neue Sorge zur Hauptstraße am 15. Januar. Eine Person wurde verletzt, zudem gab's reichlich Materialschäden.

## Herzlich willkommen!

**Romy Hempel**  
geb. 24.12.2022, 3630 g, 50 cm  
Eltern: Maria und Marcel Hempel



**Melia Wilhelm**  
geb. 19.12.2022, 1420 g, 37,5 cm  
**Hannah Wilhelm**  
geb. 19.12.2022, 1195 g, 38 cm  
Eltern: Anja Wilhelm

### Oberlausitzer Mundart

## Cunewalder Worte des Monats

**Haben Sie den Anfang unserer Rubrik „Oberlausitzer Wörter des Monats“ in unserer Januarausgabe (Seite 21) gelesen? Wenn nicht, hier noch mal zum Nachlesen.**

Wir wollen doch alle unsere Mundart pflegen, deshalb werden wir in den folgenden Ausgaben der CBZ immer zwei oder drei eventuell auf die Jahreszeit oder aktuelle Themen bezogene Wörter zum Besten geben, die Sie, liebe Leserinnen und Leser, bestimmt kennen, vielleicht aber in letzter Zeit nicht mehr

so oft gehört oder verwendet haben. Im Januar hatten wir erinnert an Kaasehische und zeschn. Für Februar haben wir uns entschieden für **hiegefloin** (hingefallen, gestürzt) und **s'flämmelt** (leichter sanfter Schneefall)

**Gerne können Sie uns Ihre Worte des Monats in Oberlausitzer Mundart schicken.**

**M. Hempel**

### CBZ-Weihnachts-Bilder-Rätsel

## Bitte Gewinne abholen!

Noch warten fast 10 Preise unseres letzten Bilderrätsels auf ihre Gewinner!  
Es sind schöne Preise – bitte holen Sie sie ab!  
CBZ-Redaktion

## ABBA – Unforgettable

Freitag, 19. Mai 2023, 20:00 Uhr

in der „Blauen Kugel“ Cunewalde

Eine unvergessliche Show erwartet Sie bei **Abba – Unforgettable**, welche Sie in Ihre Kindheit und Jugend zurück katapultiert und Ihnen mit ihrer einzigartigen Stimmung ein unvergessliches Erlebnis bereiten wird!

Bei Welthits wie „Dancing Queen“, „S.O.S.“ oder „Super Trooper“ ist mitsingen und mittanzen nicht nur erlaubt, sondern erwünscht! **Abba - Unforgettable** nimmt Sie mit auf eine unvergessliche Zeitreise. Erleben Sie Partystimmung pur bei Hits wie „Mamma Mia“ oder „Lay all your Love on Me“ aber auch gefühlvolle Momente und Gänsehaut pur bei Songs wie „I Have a Dream“ oder „Fernando“.

Bei **Abba - Unforgettable** können Sie die nächste Dancing Queen werden – lassen Sie sich in eine schillernde Welt voller Glitzer, Disco- und Partyfeeling entführen und erleben Sie unvergessliche Stunden. Sie erwarten professionelle Künstler, die mit ihrem Auftritt den vier Schweden alle Ehre machen und eine einzigartige Show aufs Parkett bringen.

**Ihre Zeitreise zurück in die 70er!**



## Herzlichen Glückwunsch

unseren Jubilaren in Cunewalde

ab dem 70. Geburtstag

Zeitraum vom 10. Februar bis 9. März 2023

am 13. Februar	<b>Christel Schulz</b> , Cunewalde	zum 85.
am 14. Februar	<b>Peter Geißler</b> , Cunewalde	zum 85.
	<b>Dieter Lehmann</b> , Cunewalde	zum 70.
am 16. Februar	<b>Hans-Joachim Fritzsich</b> , Cunewalde	zum 70.
am 17. Februar	<b>Brigitte Winkler</b> , Schönberg	zum 85.
	<b>Gunter Pech</b> , Cunewalde	zum 80.
am 21. Februar	<b>Jutta Pohl</b> , Cunewalde	zum 85.
am 25. Februar	<b>Christine Reizig</b> , Weigsdorf-Köblitz	zum 75.
am 28. Februar	<b>Uwe Freehe</b> , Cunewalde	zum 70.
am 2. März	<b>Karl-Heinz Bretschneider</b> , Weigsd.-Köbl.	zum 80.
am 4. März	<b>Erika Furkert</b> , Cunewalde	zum 80.
	<b>Klaus Mühle</b> , Weigsdorf-Köblitz	zum 80.
am 6. März	<b>Wolfgang Trampnau</b> , Weigsdorf-Köblitz	zum 80.

*Die Gemeindeverwaltung Cunewalde wünscht alles erdenklich Gute!*

Die persönliche Gratulation (zum 80., 90., 95., 100 und nachfolgende Geburtstage) durch Bürgermeister, Stellvertreter, Gemeinderäte oder Mitarbeiter Hauptamt wird durchgeführt.

Falls Sie keine persönlichen Glückwünsche wünschen, bitten wir um Rückruf im Sekretariat des Bürgermeisters (Telefon: 035877/230-0).

**Achtung! Sofern eine Veröffentlichungssperre eines Jubilars oder einer Jubilarin vorliegt, kann keine Gratulation und auch kein Kartengruß durch die Gemeinde Cunewalde erfolgen. Wir bitten dies zu beachten!**

Vielen Dank.

### Öffnungszeiten der Tourist-Information Cunewalde

<b>Mo. / Do.</b>	9:00 – 12:30 Uhr, 13:30 – 17:00 Uhr
<b>Di. / Fr.</b>	9:00 – 12:30 Uhr, 13:30 – 15:30 Uhr
<b>Mi. / Sa. / So. / Feiertage:</b>	geschlossen

Außerhalb dieser Zeiten dürfen Sie gern Ihre Nachricht mit Telefonnummer auf dem Anrufbeantworter hinterlassen. Wir rufen Sie zurück.

**Tourist-Information Cunewalde**

**Telefon: 035877 80888**

**E-Mail: touristinfo@cunewalde.de**

## Frauentags-Gala

mit Regina Thoss und Hans-Jürgen Beyer



Mittwoch, 8. März 2023 – 16:00 Uhr  
in der „Blauen Kugel“ Cunewalde

**Regina Thoss** das ist Lebenslust, Freude am Gesang und an der Show. Ihre Herzlichkeit, ihr Charme und ihre unvergleichlich warme Stimme haben REGINA THOSS zum Star gemacht. Bis heute hat sie mehr als 200 Titel auf Tonträger produziert und veröffentlicht. In mehr als 30 Ländern war sie in Sachen Musik als Botschafterin unterwegs.

Als ehemaliger Thomaner zeigt **Hans-Jürgen Beyer** sein sängerisches Talent: Er singt sowohl seine Erfolgstitel, Internationale Welthits als auch Musical-Melodien. Er interpretiert seine Lieder mit Gefühl und Ausdruckskraft. Mit seiner großen Stimme und sympathischen Ausstrahlung begeistert er jedes Publikum.

Erleben Sie, was aus einer einfachen Hutkrempe alles entstehen kann: Gedreht und gewendet, gefaltet und geknautscht, durchgesteckt und gestaucht.

**Angelique & Kavalier** präsentieren eine eindrucksvolle Hut-Jonglage. Mit unglaublicher Rasanzen lassen sie dabei Schlapphüte zu schwungvoller Musik tanzen und rotieren.

Freuen Sie sich auf zwei Stunden exzellente Unterhaltung.



## Cunewalder Veranstaltungskalender

Februar bis März 2023

**Karnevalsveranstaltungen des Cunewalder Karneval Club e.V.:**

**Motto: „Wollt ihr dieses Jahr Ritter Cuno besuchen, müsst ihr 'nen Flug nach Disneyland buchen. Denn Actionheld und Zeichentrick warten in der Traumfabrik.“**

**Samstag, 11.02.2023 – 17:00 Uhr**  
Ü60-Party

**Sonntag, 12.02.2023 – 15:00 Uhr**  
Kinderfasching

**Donnerstag, 16.02.2023 – 19:30 Uhr**  
Weiberfasching

**Freitag, 17.02.2023 – 19:30 Uhr**  
Weiberfasching

**Samstag, 18.02.2023 – 19:30 Uhr**  
Finalveranstaltung, „Blaue Kugel“

**Freitag, 3. März, 19:00 Uhr**  
Vortragsreihe „Erkennen – Verstehen – Verändern“

Teil 3: Dich selbst verändern = Die Welt verändern  
Veranstaltung der Frieden Leben-Stiftung mit Kerstin Schlaghean „Blaue Kugel“

**Mittwoch, 08.03.2023, 16:00 Uhr**  
Frauentagskonzert mit Regina Thoss und Hans-Jürgen Beyer „Blaue Kugel“

**Änderungen vorbehalten!**  
**Den aktuellen Veranstaltungskalender finden Sie auch im Internet unter [www.cunewalde.de/Vkalender](http://www.cunewalde.de/Vkalender).**

### „Na Bestens!“ Gastspiel mit dem Kabarett academixer Leipzig

**Samstag, 18. März 2023,  
20:00 Uhr in der „Blauen  
Kugel“ Cunewalde**

Das Gute ist gut, das Beste ist besser. Und ein Best of setzt noch einen drauf!

Die academixer greifen aus den Programmen der letzten Jahre die großen Erfolge heraus und fügen sie zu einer Compilation zusammen, zu einer Hitparade, zu einem Best of Kabarett.

Carolin Fischer, Anke Geißler und Ralf Bärwolff zeigen mit ihrem Musiker Jörg Leistner im Rücken die goldenen Höhepunkte, die glänzenden Zacken aus der Krone, kurz: das, was beim Publikum besonders gut ankommt.

Da möchte man weder vorspulen noch eine Szene weiterspringen, sondern „Zugabe!!!“ rufen, „Darf ich das nochmal sehen?“ und „Besser geht's nicht!“



### „Eh ich's vergesse“ – Gastspiel mit der Herkuleskeule Dresden

**Sonntag, 19. März 2023, 17:00  
Uhr in der „Blauen Kugel“  
Cunewalde**

**Gefeierte Kulttexte und -lieder von und mit  
Wolfgang Schaller und mit Birgit Schaller**

Nach seinen 50 Jahren an der Herkuleskeule wird er oft Urgestein des Kabarett genannt, was ihm gar nicht gefällt, weil es so klänge, „als wäre ich schon beim Urknall dabei gewesen“. Bei der Vorstellung seines Buches „Eh ich's vergesse“ gab es stehende Ovationen. „Klarsichtanalytiker und Formulierungsartist“ nannte ihn nach der Premiere die DNN. „Manche meiner Texte“, sagt er, „leben erst, wenn sie gespielt werden.“ Deshalb holt er sich Birgit Schaller an seine Seite, die in ihren Soloprogrammen als „komödiantisches singendes Vollweib“ gefeiert wird. Ein Abend mit einem Wechselbad aus lauter Heiterkeit und leiser Melancholie.

„Eh ich's vergesse“ ist als Buch im Eulenspiegelverlag erschienen und signiert in der Herkuleskeule erhältlich. Dieter Hildebrandt versicherte ihm seine „Hochachtung“ und wünschte ihm „das bleibende Vertrauen seiner Anhänger, wozu ich gehöre.“ Werner Schneyder sah in ihm einen „Zerrissenen zwischen geträumter Utopie und Realität, zwischen Trotz und Resignation, zwischen Unbeirrbarkeit und Betroffenheit“, und Peter Ensikat nannte seine Satire eine „bei der der Spaß aufhört, harmlos zu sein.“ In seinen 51 Jahren als Autor am Dresdner Kabarett Herkuleskeule und 30 Jahren als Kolumnist der Sächsischen Zeitung wurde Wolfgang Schaller zu einem der bekanntesten Autoren. Manche seiner Kabaretttexte und Kolumnen sind längst Kult. 2009 mit dem Stern der Satire auf dem Walk of Fame des Kabarett und 2018 als Dresdner des Jahres ausgezeichnet, macht sich Schaller mit diesem Buch selbst ein Geschenk, und der Verlag ist sich sicher, dass es für die Leserinnen und Leser, die das Buch kaufen, auch eins ist.



### „5 % Würde“ – Kabarett mit der Leipziger Pfeffermühle

**Sonntag, 26. März 2023,  
17:00 Uhr in der „Blauen  
Kugel“ Cunewalde**

Es wird gewählt in Deutschland. Wahlweise ein Parlament, ein Senat, ein Bürgermeister, ein Elternbeirat oder ein stellvertretender Gartenvorstand.

Dabei darf man sich nicht verwählen, sonst hat man keinen Anschluss, aber schnell einen Ausschluss.

Und dann ist man der, mit dem man früher nicht spielen durfte.

Wählt man aber Parteien, gibt es zwei gute Gründe misstrauisch zu sein:

1. Man kennt sie nicht!

2. Man kennt sie!

Vier Mitglieder der Leipziger Pfeffermühle versuchen, mit Würde, die Hürden der Political Correctness zu umgehen, und geben mit Zweitstimme erste Prognosen, letzte Umfragewerte und vorläufige Sitzverteilung zum Besten.

Es spielen: Elisabeth Sonntag, Rebekka Köbernick

nicht nur am Schlagzeug – Steffen Reichelt

und nicht nur am Flügel – Marcus Ludwig

Die Pfeffermüller sind der Ansicht: Früher war alles gut – heute ist alles besser!

Aber es wäre besser, wenn wieder alles gut wäre.

Freuen Sie sich auf ein humorvoll-kritisches Programm der Leipziger Pfeffermühle, musikalisch bestückt mit vielen bekannten „ABBA-Songs“.

**Achtung – Wichtiger Hinweis:**

Die Song-Texte wurden alle samt von unseren Autoren „leicht“ bearbeitet und entsprechen somit nicht mehr den Originaltexten. Oder um es mal etwas deutlicher zu sagen: Die Liedinhalte wollten aus Aktualitätsgründen zu 100 % würdevoll vergewaltigt werden. Und dem sind wir schweren Herzens nachgekommen. „Abba“ was anderes hätten Sie, liebe Kabarett-Freunde, sicherlich auch nicht von uns erwartet.



### Jonas Greiner – „Greiner für Alle“

**Sonntag, 2. April 2023, 17:00 Uhr „Blaue Kugel“**

Mit seinem neuen Soloprogramm „Greiner für Alle“ liefert der Comedian und Kabarettist Jonas Greiner einen Abend garantiert frei von Stress, Ärger und Streit. Indem der 25-jährige in seinen Erzählungen so ziemlich alles, was um ihn herum passiert, mit Humor nimmt. Und sein Publikum nimmt er mit auf eine Reise durch Deutschland und die Welt, durch das Hier und Jetzt und die Umstände unserer Zeit, in der sich sonst alle nur noch streiten. Ein unterhaltsamer Abend mit einem der vielversprechendsten jungen Vertreter der deutschen Comedy- und

Kabarettsszene! Aktuell, intelligent und brüllend komisch.

Jonas Greiner wurde 2019 von Olaf Schubert als Newcomer des Jahres ausgezeichnet und überzeugt in seinem zweiten Soloprogramm „Greiner für Alle“ wieder mit seiner unverwechselbaren Art, spitze, ironische Gesellschaftskritik und lustige Alltagsgeschichten mit hochkarätigem und erfrischendem Humor zu kombinieren.

Der mehrfach preisgekrönte Stand-Up-Comedian und Kabarettist ist regelmäßiger Gast in TV-Shows wie dem „Vereins-

heim Schwabing“ (BR), „Olafs Klub“ (MDR) oder bei NightWash. Videos seiner Auftritte wurden im Netz millionenfach geklickt. In seinem monatlichen Überblick bei YouTube blickt Jonas Greiner satirisch auf das gesellschaftliche und politische Geschehen. Im Podcast „Die Weltmeisterschaft des Schwachsinn“ macht er sich gemeinsam mit Comedy-Kollege Quichotte regelmäßig auf die Suche nach dem größten Schwachsinn, den die Menschen im Laufe der Geschichte so verzapft haben: Verrückte Herrscher, bekloppte Verschwörungstheorien, seltsame Gesetze und vieles mehr. Zu hören ist er außerdem regelmäßig mit verschiedenen Radio-Comedys bei MDR JUMP.



## Ist Ritter Cuno doch Cunewalde's Ahnherr?

Oder ist das Dorf vielmehr nach einer Göttin benannt? Und, haben wir eine längst vergessene Kolonie?

Mit Freude habe ich die Artikel der Ortschronik in der CBZ gelesen, die in mir das Interesse nach der Herkunft des Namens Cunewalde geweckt haben. Bei der Recherche bin ich da auf so manchen Ansatz gestoßen. Die in Frage kommenden Möglichkeiten will ich näher beleuchten:

Man muss sich zunächst vergegenwärtigen, im zwölften Jahrhundert war die Bevölkerung im Heiligen Römischen Reich (vereinfacht: westlich der Elbe) immens angewachsen. Der Boden gab nicht genug für alle her. Auch nachgeborene Adlige hatten das Problem, dass ihr Vater ihm zuvor schon manchen Bruder hinterlassen hat und ihm deshalb kein Land vererben konnte. Östlich der Elbe gab es dünn besiedeltes Land, das ursprünglich germanisch besiedelt war und in das Slawen (u.a. Sorben) nachgerückt waren. Der Eigentümer/Herr dieser trostlosen, wenig wirtschaftlich ertragreichen Gebiete konnte dies durch Neuansiedlung ändern. Eine win-win-Situation für alle Beteiligten also.

Mangels Urkunden kann niemand sagen, wie es im heutigen Cunewalde tatsächlich abgelaufen ist. Generell sind nur wenige Verträge erhalten, wonach ein wenn man so will unternehmerisch tätiger Adliger einen Vertrag mit dem Grundherrn abgeschlossen hat, der ihm die Pfründe/Vorrechte, sprich Teile der Einnahmen aus der von ihm zu errichtenden Siedlung gewährte. Inhalt war aber auch als Anreiz, dass die künftigen Siedler einige Jahre (circa fünf) von Steuern/Abgaben befreit wurden.

Mit den Siedlern schloss ein Adliger ebenfalls (mündliche) Verträge ab, nämlich dass er sie sicher zum neuen Land eskortiert und während der kargen Anfangszeit mit Nahrung unterstützt. Das klingt alles nach reifer Planung und

Rechtssicherheit. Das macht es wahrscheinlich, dass im Vertrag mit dem Lehnsherrn eine ganz konkrete Landzuweisung enthalten war und unser Adliger sich vorher schon mal den Flecken Erde angeschaut hat. Vielleicht ist damals in jenem (leider nicht erhaltenen) Vertrag bereits eine konkrete Beschreibung der Lage des Ortes festgehalten worden. Als Jurist würde ich genau das empfehlen, denn dann gibt es geringen Spielraum bei der Vertragsauslegung und im Nachgang weniger Streit. Genauso denkbar erscheint es, dass der Landesherr von sich aus einen (möglicherweise adligen) Bediensteten, also eine Art von Beamten beauftragt hat, Siedler ins Land zu holen.

Unstreitig handelt es sich bei Cunewalde um eine Neugründung durch deutsche Siedler, die planmäßig als sog. Waldhufendorf angelegt wurde, d.h. entlang des Baches bekam ein jeder einen länglichen Streifen zugeordnet, der sich zu den Bergen (die heute die Namen Czorneboh bzw. Bieleboh tragen, vormals übrigens Schleifberg bzw. Huhberg) hin erstreckte. Als nun der im Reich angeworbene Siedlertreck hier angekommen war, wird sich spätestens die Frage gestellt haben, wie man nun das Dorf nennen will. Der wahrscheinlich adlige Treckführer (auch „Lokator“ genannt, was wörtlich in etwa Grundstücksverteiler bedeutet) wird sich von den unter ihm stehenden Bauern kaum die Wurst vom Brot nehmen lassen und das autokratisch entschieden haben.

Cunewalde wurde entsprechend gesicherter Fakten bereits im Jahre 1222 Cunewalde geschrieben, 1242 als Chunewalde und 1272 Kunewalde. Der Name blieb bis heute derselbe.

Das Historische Ortsnamensverzeichnis von 2001, welches fachlich als

„die Autorität“ zu bezeichnen ist und sich vorliegend mit der Forschung zu DDR-Zeiten deckt, deutet den Namen Cunewalde als „Rodungssiedlung eines Cuno“. Cuno/Kuno ist eine (wohl latinisierte) Kurzform des Namens Conrad/Konrad, der sich aus (mittelhochdeutsch, nachfolgend kurz: mhd.) „kuoni rat“ zusammensetzt, was soviel bedeutet wie „kühner Ratgeber“. Daher wird Konrad oder Cuno als Gründer unseres Dorfes, dessen Bezeichnung sich aus den Begriffen „kuoni“ und „walde“ zusammensetzt, angesehen.

Dass ein Lokator die Siedlung selbstherrlich nach sich benennt, wäre in der Geschichte nichts Außergewöhnliches. Man denke an Alexander den Großen und dessen Gründungen Alexandria, Alexandretta, Alexandropolis... Für unsere Gegend einige Beispiele: Friedersdorf=Dorf des Friedrich, Arnsdorf=Dorf des Arn(old). Bei Ebersbach klingt Eberhardt an. Auch bei Bernstadt, Berthelsdorf, Dittersbach kann man unschwer Vornamen heraus hören.

Denkbar wäre, die Betonung liegt auf denkbar, dass der Cunewalder Lokator weiter gedacht hat. Wer gibt sich schon mit einer kleinen Siedlung zufrieden, wenn man weiter expandieren kann? Warum soll also unser Lokator, wenn er denn als selbständiger Unternehmer tätig war und den nächsten Vertrag mit dem Grundherrn für sein nächstes „Projekt“ aushandeln musste, nicht so frei gewesen sein, das Dorf nach eben jenem zu benennen, um diesen sich so gewogen zu machen. Wenn der Lokator nur dessen Bediensteter war, erscheint das erst recht wahrscheinlich.

Die Frage ist, wer war denn nun der Herr des Landes, sodass ein paar Kandidaten eruiert werden können: Um

1076 war die Oberlausitz, das damals noch „Land Budissin“ hieß, böhmisch. Zwischen 1136 und 1156 stand unsere Gegend unter der Herrschaft Konrad I., Markgraf von Meißen und der Mark Lausitz. Jener ist übrigens im Dresdener Fürstenzug an erster Stelle abgebildet. Hiernach war unser Gebiet bis 1243 böhmisch. Der böhmische Herzog von 1189 bis 1191 war auch ein Konrad (Konrad III. Otto von Znaim). Beide dürften nicht in Frage kommen: Ausweislich der erstmalige Erwähnung in der Urkunde von 1222 wurde Cunewalde von Seiten des Meißener Bischofs zum neu gegründeten Domstift von Bautzen geschlagen. Cunewalde war zusammen mit Beiersdorf, Spremberg und Friedersdorf eine bischöfliche Exklave inmitten der böhmischen Oberlausitz (so der Historiker Lutz Mohr). In den Namenslisten der Meißener Bischöfe findet sich kein Konrad, jedoch einer in denen des Erzbistums Magdeburg, dem das Bistum Meißen unterstand: Konrad von Querfurt war von 1134 – 1142 Erzbischof. Sofern die Benennung unseres Ortes nach einer hochstehenden Person erfolgt ist, ist er m.E. der wahrscheinlichste Kandidat. Zu jener Zeit hieß der deutsche König übrigens auch Konrad (III., von 1138-53). Da alle drei denkbaren Namenspatrone (der Erzbischof, Markgraf und der König) zur selben Zeit ihr Amt ausgeübt haben, lässt sich spekulieren, Cunewalde sei bereits um 1140 gegründet worden.

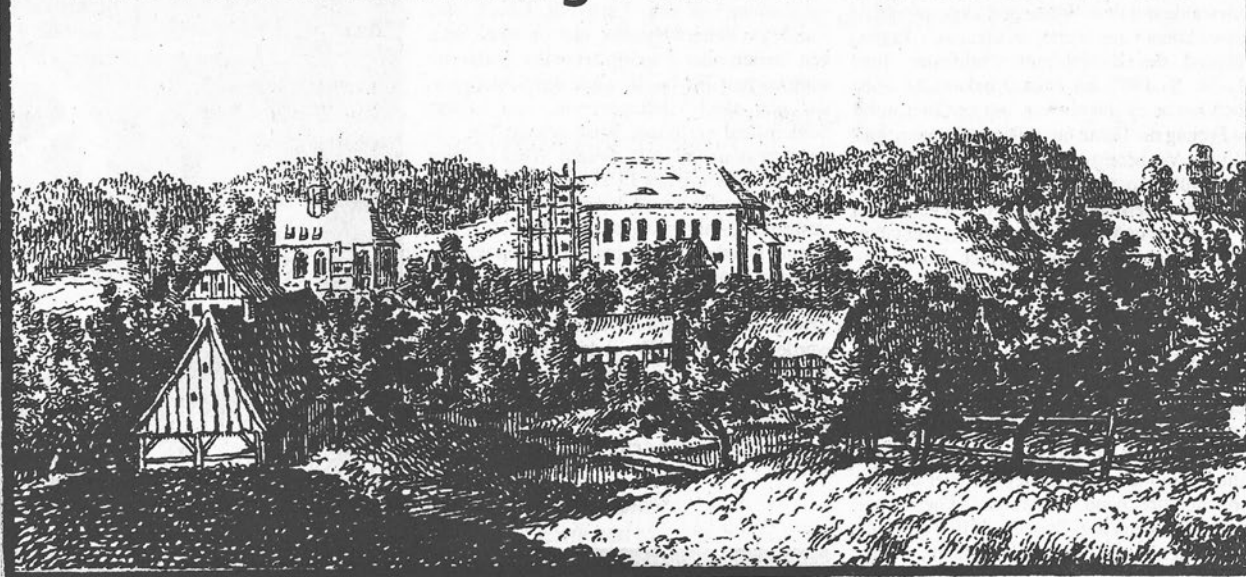
Wann die Besiedlung Cunewaldes nun tatsächlich stattfand, läßt sich nicht klären. Der Historiker Prof. Dr. Alfred Meiche hatte 1908 die These vertreten, Cunewalde – könne – bereits vor 1091 bestanden haben. In jenem Jahr hatte Kaiser Heinrich IV. (der nach Canossa gehen musste) vier nicht namentlich erwähnte, im südlichen Umland von Göda liegende Dörfer dem Bistum Meißen geschenkt. Meiche hatte die nicht von der Hand zu weisende, aber nicht bewiesene Vermutung aufgestellt, bei jenen handle es sich um die vorgangs beschriebene bischöfliche Exklave, die eben auch aus vier Dörfern bestand.

Da in der Urkunde aus 1222 eine Ansiedlung samt Kirche vorausgesetzt wird, kann man getrost davon ausgehen, dass die Besiedlung einiges eher stattfand. Der von der Ortschronik bereits genannte und 1242 urkundlich belegte Henricus de Chunewalde dürfte schlicht aufgrund der damals geringen Lebenserwartung (mit 40 galt man als alter Mann, mit 60 als Greis) kaum als Gründer/Lokator in Frage kommen. Vielleicht war er dessen Sohn oder vielmehr Enkel. Bei Gründung unseres Dorfes war jener Heinrich aller Wahrscheinlichkeit nach noch nicht geboren. Ganz ausschließen lässt sich Heinrich als Gründer aber nicht.

Man soll natürlich ein Ergebnis auf die Richtigkeit prüfen. Eine Schwachstelle ist, dass es in Sachsen massenhaft „Konradsdörfer“ (Konrad war im Mittelalter ein weit verbreiteter Name), sprich Cunnersdorf's gibt, aber nur ein Cunewalde. Jetzt haben Sie vielleicht

**Fortsetzung auf Seite 15**

### Die Federzeichnung vom 18. Oktober 1784



*Ansicht der alten und bis auf den Thurm neu aufgeführte Kirche zu Cunewalde; Gezeichnet daselbst den 18. Octobris des Jahres 1784.*

Diese Federzeichnung von 1784 ist eine der ältesten Bilddarstellungen von Cunewalde überhaupt. Der Bau der 1793 dann geweihten Kirche ist noch im Gange. Links im Bild die Vorgängerin bei der laut chronistischen Aufzeichnungen „alle Stünden der Einsturz drohet.“

## Fortsetzung von Seite 14

einen Ohrwurm im Kopf. Ich auch. Dennoch, es gibt nicht nur ein Cunewalde (!). Ein weiteres findet sich in Tschechien im Landkreis Pardubice nahe des Glatzer Schneeberg und heißt Kunwald ([www.kunwald.info](http://www.kunwald.info)). Kunwald ist wesentlich später als unser Cunewalde entstanden (erste urkundliche Erwähnung 1363) und interessanterweise wird entweder ein Ritter namens „Kuna“ als Gründer angesehen oder aber/ auch Siedler aus genau unserem Dorf. Den Fremdvergleich hält „Ritter Cuno“ also mehr als stand.

Was (worauf mich unser Ortschronist, Herr Paul Richter, liebe Grüße von hier, hingewiesen hat) gegen die Annahme der Benennung unseres Dorf nach Cuno/Konrad spricht, ist dass Cuno's Existenz anders als die des Henricus durch nichts belegt ist und, was gewichtiger ist, richtigerweise dürfte es analog Cunnersdorf (oder Friedersdorf, Ebersbach ...) „Cunewalde“ heißen. Dorf des Cuno. Oder halt Cuno sein Dorf.

Es gibt bzw. gab aber auch andere Ansätze: Moritz Grimm hat 1859 folgendes zu Papier gebracht: „Seinen Namen hat Cunewalde von der Wiegengöttin Cuno oder Cunina empfangen, welcher die alten Heyden auf den an der Südseite gelegenen Waldbergen, namentlich, wie es scheint, auf dem mittelsten derselben, dem in diesem Album oft erwähnten Frageberg ihre Milchopfer gebracht haben.“ Eine römische und zugleich heidnische Göttin Cunina, die schlafende Kinder in der Wiege beschützt, hat es im Glauben der alten Römer wohl gegeben (cuna ist lateinisch und heißt Wiege). Das erklärt aber nicht, weshalb sie sich so spät nach Norden aufgemacht hat. Diese Theorie darf daher als veredeltes Produkt des Milchopfers angesehen werden, nämlich als Quark.

Der von Herrn Paul Richter ins Spiel gebrachte Ansatz, Cunewalde könne vom (alt-)sorbischen „chojna“=Kiefer abgeleitet werden, bedeute also Kieferwald, ist weit weniger abwegig. Das Historische Ortsnamensverzeichnis führt mit einer guten Wahrscheinlichkeit beispielsweise Cunnwitz (bei Kittlitz) genau darauf zurück. Das ist kein Witz, denn die Endung -witz deutet auf eine slawische Siedlung hin. Das ist aber im neu gegründeten Cunewalde so nicht der Fall gewesen.

Was für „Chojna-walde“ spricht, ist dass in der Nähe heute wie damals sorbische Siedlungen vorhanden sind (das aktuelle Sächsische Sorbengesetz zählt beispielsweise Großpostwitz oder Hochkirch zum sorbischen Siedlungsgebiet). Fährt man von Schönberg nach Bautzen, findet sich noch vor Pielitz ein Abzweig nach Großkunitz, sorbisch: Chojnica. Der kleine Weiler wurde aber vermutlich erst um 1400 gegründet. Und, auch wenn man immer mal ein paar Brocken einer fremden Sprache seiner slawischen Nachbarn, Sklaven (?) oder Frau aufschnappt, drängt sich die Frage auf, weshalb man als Deutscher (wobei man sich damals eher als Franke/Sachse/Schwabe etc. verstand) ein sorbisches Wort bei Findung des Ortsnamens verwenden sollte, wo man doch eines für die Kiefer hatte: Föhre bzw. Forche. Nächstes Problem: Warum



Das Herrenhaus OG im 18. Jh. (von Osten), Rekonstruktion nach Kelchglas

Diese Federzeichnung aus dem 19. Jahrhundert geht zurück auf eine bildliche Darstellung auf einem Kelchglas, dem sogenannten „Zieglerpokal“ von 1765, der sich in den Städtischen Kunstsammlungen in Görlitz befindet. Die Etagenlinde müsste demnach bereits im 17. Jahrhundert gepflanzt worden sein. Ende 1991 war sie bei einem Sturm umgebrochen.

nannte man das Dorf dann nicht bspw. Forchheim? Das Wort „Kienapfel“ (Zapfen) ist Ihnen gebräuchlich? Dann haben wir eine heiße Spur:

Das Wort Kiefer ist vor dem 16. Jahrhundert nicht nachgewiesen. Es ist laut dem Deutschen Wörterbuch von Jacob und Wilhelm Grimm (nachfolgend: der Grimm; jenes ist das umfangreichste seiner Art zur deutschen Sprache, wurde 1838 begonnen und nach 123 Jahren vollendet!) nicht undenkbar, dass es auf das u.a. in Bayern gebräuchliche Wort „Kienföhre“ (ahd. Kienforha) zurückzuführen ist, sprich es verkürzt wurde, bspw. später in Franken auf „kinfir“ (wobei der Beleg aus dem 18. Jh. stammt); zudem gäbe es eine ältere Nebenform von „kien“, nämlich „kün/kühn“. Mithin ist es in der Tat denkbar, dass Cunewalde doch soviel wie Siedlung am Kiefernwald (oder nur Nadelwald – im Mittelalter wurde die Unterscheidung zwischen Tanne, Fichte und Kiefer nicht allzu genau genommen) bedeutet, wobei die Annahme auf tönernen Füßen steht, denn dann wäre Cunewalde das etwa 300 Jahre ältere Bindeglied zur Feststellung der Wortherkunft.

Zurück zum Anfang: Laut Historischem Ortsnamensverzeichnis setzt sich Cunewalde aus „kuoni“ und „walde“ zusammen. Der Grimm gibt das heutige kühn als althochdeutsch „chuoni“ und mhd. sowohl als „küene“ auch „kuon“ sowie „kuone“ wieder. „Kühner Wald“ also. Das klingt wenig einleuchtend – ein Wald, der tapfer ist? Aber man bedenke, die Sprache entwickelt sich. Wir müssen uns über 800 Jahre zurückversetzen.

Der Grimm attestiert „kühn/kuoni“, es sei ein uraltes germanisches Wort mit ungeklärter Entstehung, das zudem inhaltlich schwer zu fassen sei. Es kann nicht nur als mutig, zuversichtlich, als keck/frech, gar tollkühn gedeutet werden kann, daneben auch als (kriegs-)kundig/klug (altnordisch), gesund/kräftig/frisch (schweizerisch), ernst, stolz, sinngemäß auch als anmutig und auch als schön (niederdeutsch und altdänisch).

Wald (mhd.: Walde) ist Wald! Ist doch klar! Nein, das ist vielmehr die nächste

Baustelle. Laut dem Grimm wurde mit Wald früher auch ein – mit Wald bedeckter Gebirgszug – bezeichnet, den wir, zwei an der Zahl, mit Czorneboh- und Bielebohketten vor der Haustür haben. Wald kann daneben auf eine – bewaldete Gegend – hindeuten (Beispiel: Thüringer Wald). Der Grimm weist auch darauf hin, dass ein (schwer durchdringlicher, dunkler, unheimlicher, weil von wilden Tieren und bösen Geistern bewohnter) Wald einst eine natürliche Grenze darstellte, anders als der Forst, den wir heutzutage als Wald bezeichnen. Nimmt man das alles zusammen kann Cunewalde einfach nur soviel wie „schön gelegene Siedlung zwischen bewaldeten Gebirgszügen“ bedeuten. Dass Orte nach spezifischen Geländeformationen benannt wurden, ist nichts Ungewöhnliches.

Dennoch klingt das arg gestelzt. Warum hat sich der Lokator vor 800 Jahren die Sache nicht einfach gemacht und das ihm bekannte Wort für Tal (mhd.: Tal) verwendet? Die Antwort erscheint einfach. Der soeben angeführte, finstere Wald am Berge hat die Grenze der Siedlung bzw. zugleich der Zivilisation beschrieben und wurde deshalb außen vor gelassen. Mit der Bezeichnung „schönes, bewaldetes Land zwischen Gebirgszügen“ lässt sich im übrigen auch eher ein Neu-Siedler anwerben. Insofern hat sich bis zur Gegenwart wenig geändert: Der Immobilienmakler von heute verwendet arg blumige Umschreibungen (ein Traum für Heimwerker zum Beispiel, bei dem es sich de facto um einen Alptraum in Form einer Bruchbude handelt). Denkbar ist es, dass obige Beschreibung „schönes, bewaldetes Land zwischen Gebirgszügen“ bereits im Vertrag zwischen Lokator und Grundherr (dem Meißener Bischof) enthalten war, lediglich als Lagebezeichnung.

Was natürlich auch möglich ist, dass die Namensgebung schlicht dahingehend stattgefunden hat, dass aus dem hiesigen Tal kommende Bewohner einst gefragt wurden, „Sagt mal wo kommt Ihr denn her?“ – „Nicht aus Schlumpfhausen, sondern von dort hinten, zwischen den Gebirgszügen.“

Es gibt noch einen weiteren, sehr gut

möglichen, jedoch nicht zwingenden (man beachte die nachfolgende Einschränkung: „vorwiegend“) Ansatz. Zitat aus dem Grimm: „Im Mittelalter wird Wald vorwiegend als Gemeinbesitz einer Markgenossenschaft angesehen, so dass Wald selbst gleichbedeutend mit Mark steht.“ Mit Mark ist hier nicht das einstige Zahlungsmittel gemeint. Mark kann für Grenzland (mhd. marc = Grenze), das von Bauern bewohnt wird, stehen, vielmehr aber auch, wie es der Grimm meint, für das mit Grenzsteinen, bemalten Bäumen o.ä. „markierte“ Gemeindegebiet als Gesamtheit. In einem Grundbuchauszug findet sich übrigens heute noch das Wort „Gemarkung“.

Im Kontext mit kühn gesehen könnte das Wort Cunewalde eine Zustandsbeschreibung der Gemeinde darstellen. Die war für die ersten Siedler mehr als bescheiden. Jene fanden eine Wildnis vor und kämpften gegen die Natur ums Überleben. Auch die nahen teils noch heidnischen (?), der Wendenkreuzung fand um 1147 (statt) slawischen Nachbarn werden für die deutschen Zuwanderer nur geringe Begeisterung aufgebracht haben, zumal man sich deren Land nahm. Es gehörte definitiv einiges an Optimismus dazu, sich im heutigen Cunewalde vor mehr als 800 Jahren niederzulassen, das somit als „zuversichtlich gelegenes Gemeindegebiet“ zu deuten wäre. Aber wer will schon daran erinnert werden, den nächsten Winter vielleicht nicht zu überstehen? Wahrscheinlicher erscheint es, dass der zeitlich vorgelagerte Akt der Landnahme, also das Markieren/Grenze ziehen, gemeint war. Die Bezeichnung Cunewalde könnte damit soviel wie „mit kühner Hand beanspruchtes Land“ [richtigerweise: Gemeindegebiet] bedeuten.

Mit Sicherheit klären lässt sich der Ursprung des Namens nicht, von mir schon gar nicht. Ansätze gibt es zuhauf. Aber was soll's: Ritter Cuno bleibt weiter unser beliebtes Faschingsmaskottchen. Und die Gemeindeverwaltung grüßt uns weiterhin im web als Cunewalde – staatlich anerkannter Erholungsort im schönsten Tal der Oberlausitz.

Marcel Hempel

Eine Episode in der Ortsgeschichte

# Ski-Jöring in Cunewalde

Es war das Bild Nr. 6 unseres Bilder-rätsels in der Dezemberausgabe der CBZ, das für besondere Aufmerksamkeit gesorgt hat. Das Foto zeigt Motorradfahrer und hinter ihnen Skifahrer unweit des „Deutschen Hauses“.

Bei der Recherche und so manchem Gespräch mit damals Beteiligten erfuhr ich viel Interessantes, musste aber auch feststellen, dass Zeitzeugen ganz unterschiedliche Erinnerungen haben.

Der Reihe nach. Ski-Jöring war Ende der 1950er Jahre eine in der Oberlausitz äußerst beliebte Attraktion im Winter. Von Motorrädern als Vorspann wurden Skifahrer über verschneite Straßen und Wege gezogen und auf Rundkursen auf Zeit um die Wette gefahren. Wer eine kräftige AWO oder Pannonia hatte, war klar im Vorteil, vor allem wenn der Skifahrer gutes Material (Skier mit Stahlkanten) besaß und wenig Kilo auf die Waage brachte.

Seinerzeitige Hochburgen waren Orte wie Weifa und Johnsdorf, wo es Strecken außerhalb stark befahrener Verkehrswege gab.

Am 17./18. Januar 1959 gelang es, in Cunewalde ein Ski-Jöring zu veranstalten. Hauptorganisator war die GST (Gesellschaft für Sport und Technik) mit Sitz im Werk I des Motorenwerkes. Sie besaß sowohl einige Motorräder als auch eine Werkstatt und deren Leiter und Mitstreiter bereiteten die Wochenendveranstaltung sowohl technisch als auch organisatorisch vor. Ganz vorn dabei waren Martin Wagner, Manfred Wehnel, Reinhard Eger, um nur einige zu nennen.

Der Sonnabend war überwiegend Trainingsläufen vorbehalten. Gefahren wurde auf folgender Strecke: Start am heutigen GBZ → Eisen-Graf → Kino → Wolfsschlucht → Schönberger Straße → Deutsches Haus zum Ziel am Startpunkt. Die Trainingsläufe waren wichtig, hier wurde auch noch an der Technik gefeilt. Um beispielsweise die Bereifung der Kräder griffiger zu machen, wurden spikeähnliche Verschraubungen angebracht oder Fahrradketten um die Räder verschraubt. Die Skier, meistens Holzlatten, wurden mit Stahlkanten versehen, was vor allem in der Werkstatt von Stellmacher Walter Klix bewerkstelligt wurde.

Es waren besonders die damals jungen Leute, die mit großer Begeisterung bei der Sache waren. Namen wie

Gottfried Geißler, Horst Kutschmann, Siegfried Wilhelm (später Busunternehmer in Großpostwitz), Joachim Brückner, Hans Schodlock, Günter Weickert, Eberhard Fritsche, Wolfgang Kauf aus Bautzen, Dieter Höhne, Roland Brendel aus Beiersdorf, Wolfgang Moewes, Heinz Wogawa oder Bodo Schneider waren die Protagonisten auf den Motorrädern. Gefahren wurde in den Leistungsklassen bis 125 ccm, 175 ccm, 250 ccm und 350 ccm, an den Start brachten die wagemutigen Piloten Motorradtypen wie MZ, AWO, Jawa, NSU-Max, Norton, Blackburne, RT und DKW. Als Skifahrer bewiesen u. a. Lothar Hultsch, Dieter Nocke, Klaus Hentschel, Klaus Locke und Peter Kriegel ihr Geschick. Auch von den genannten Kradfahrern ließen sich einige als Skifahrer in Cunewalde und bei Starts auswärts über die Strecken ziehen. Die genaue Anzahl der Gespanne lässt sich heute nicht mehr feststellen, wahrscheinlich waren es an die 10, wobei die Skifahrer auch bei anderen Kradfahrern eingesetzt wurden.

Die Rennen fanden am Sonntag statt, es wurde paarweise gestartet, nach Zeit gefahren, aber auch im K.-o.-System. An der Strecke standen viele Zuschauer, um die Rennen zu verfolgen, es müssen schätzungsweise 2000 gewesen sein. Die allermeisten der von mir befragten Zeitzeugen konnten sich erinnern, dass es nur eine einzige Veranstaltung in Cunewalde gegeben hat. Eine zweite gab es wohl zwei Jahre später im Bereich Siedlungsweg – Neue Sorge.

Ansonsten starteten Cunewalder Ski-Jöring-Duos in Johnsdorf Oybin, Weifa oder auch Oppach, wo Rennen stattfanden, wenn die Schnee- und Wegeverhältnisse das überhaupt ermöglichten. Manfred Wehnel als einer der Hauptorganisatoren bei der GST im MoCu konnte sich gut erinnern, dass die Cunewalder Strecke verkehrstechnisch problematisch war. Der Verkehr nahm zu, Busse mussten fahren, eine lange Sperrung wegen der Rennen war nicht möglich.

So blieb das Ski-Jöring in Cunewalde eine kurze aber durchaus erinnerenswerte Episode in der Ortsgeschichte, an der viele seinerzeit junge Leute ihren Anteil hatten.

Vielen Dank an alle, die mir mit ihren Erinnerungen und den Fotos bei der Erstellung dieses Beitrages behilflich waren. **M. Hempel**

## Skijöring

**Skijöring** oder **Skikjøring** (aus dem Norwegischen Snørekjøring, svw. *Schnurfahren*) ist eine sehr alte, in den nordischen Ländern entstandene Art des Skifahrens hinter Vorspann wie Rentier, Pferd, Hund; auch hinter Motorschlitten, Motorrad oder Auto. Bei dieser Wintersportart lässt sich ein Skifahrer an einem Seil von einem vorgespannten Tier oder Kraftfahrzeug auf abgesteckter Strecke ziehen.

Das Skikjøring hinter Motorrad kam um 1925 in Mode. Im Jahr 1931 wurden in Deutschland die ersten nationalen Meisterschaften veranstaltet.

In der DDR gab es Kreis- und Bezirks-wettkämpfe im Skikjøring (Pferd, unberitten) sowie mit Motorrädern (z.B. Augustsburg).

Zu Beginn eines jeden Jahres wird in Elend im Harz das sogenannte Oberharzer Skijöring veranstaltet. In zwei Klassen aufgeteilt werden Skifahrer von entsprechenden Zugfahrzeugen oder Zugtieren über einen extra für die Veranstaltung präparierten Hindernisparcours gezogen. Im Verlauf des jeweiligen Wettkampfwochenendes wurde die Veranstaltung wiederholt von durchschnittlich 10.000 Zuschauern besucht.

Quelle: Wikipedia



Sekunden vor dem Start. Auf dem Motorrad Gottfried Geißler, hinter ihm Lothar Hultsch.



Auf geht die wilde Fahrt: Hans Schodlok mit Dieter Nocke im Schlepptau.



Gefährlich wurde es in den Kurven wie hier am Kino. Auf dem Krad Siegfried Wilhelm, am Seil Lothar Hultsch.



Dem Ziel entgegen Richtung Deutsches Haus: Horst Kutschmann mit Dieter Nocke in alpiner Abfahrthaltung.



Rassekaninchenzüchterverein

## Erfolgreich bei der 64. Kreisschau

Nach zweijähriger Corona-Pause fand am 14. und 15. Januar 2023 in der „Kunstinitiative im Friese“ in Kirschau die 64. Kreisschau der Rassekaninchenzüchter des Kreisverbandes Bautzen statt.

Sieben Mitglieder unseres Vereins S 87 Cunewalde nutzten die Gelegenheit, ihre Tiere zu präsentieren und von den Preisrichtern bewerten zu lassen. Zuchtfreund Hans-Jürgen Helm mit Lohkaninchen schwarz konnte den Kreismeistertitel erringen. Zuchtfreund Henry Kutschke mit Zwergwidder gelb

bekam den Jugendkreismeistertitel. Den Preis für den besten Rammmler der Schau erhielt Zuchtfreundin Diana Kutschke für ihren Weißen Wiener.

Nach der Schau ist vor der Schau! Unter diesem Motto wollen wir auch im neuen Zuchtjahr unser Bestes tun, um erneut Erfolge zu erringen und zu unserer Werbeschau am 18. Juni 2023 am Vereinsheim in der Schlosskellergasse eine breite Palette an Jungtieren präsentieren zu können.

Rassekaninchenzüchterverein S 87 Cunewalder e.V.



## Kummt oack rei

Zu unseren Karnevalsveranstaltungen unter dem Motto:

„Wollt ihr dieses Jahr Ritter Cuno besuchen, müsst ihr 'nen Flug nach Disneyland buchen. Denn Actionheld und Zeichentrick warten in der Traumfabrik“!

**11. Februar 2023**

Ü 60 Party, Beginn 17.00 Uhr

**12. Februar 2023**

Kinderfasching, Beginn 15.00 Uhr

**16. Februar 2023**

Weiberfasching zum Ersten, Beginn 19.30 Uhr

**17. Februar 2023**

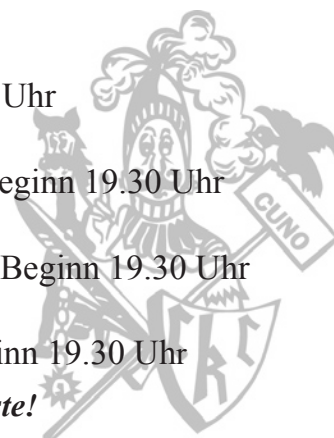
Weiberfasching zum Zweiten, Beginn 19.30 Uhr

**18. Februar 2023**

große Finalveranstaltung, Beginn 19.30 Uhr

Wir freuen uns auf zahlreiche Gäste!

Euer Cunewalder Karneval Club



## Wandern mit dem Äberlausitzer Kleeblatt

Für alle Wanderfreunde finden an folgenden Terminen geführte Wanderungen statt:

➔ **Samstag, 11. Februar 2023 – 9:30 Uhr**

„Das Äberlausitzer Kleeblatt wandert durch das Waditzer Tal“

Treffpunkt: 02627 Kubschütz, Pappelweg 2, Parkplatz „Nah & Gut“ (Edeka)

Wanderstrecke: Parkplatz Kubschütz – Canitz-Christina – Horschauer – (ca. 17 km) Drehsa – Pommritz – Kubschütz Parkplatz

➔ **Samstag, 18. Februar 2023 – 9:30 Uhr**

Schnupperwanderung „Das Äberlausitzer Kleeblatt wandert durch die Horschauer“

Treffpunkt: 02627 Kubschütz, Pappelweg 2, Parkplatz „Nah & Gut“ (Edeka)

Wanderstrecke: Parkplatz Kubschütz – Kumschütz – Drehsa – Horschauer – (ca. 11 km) Kubschütz Parkplatz

➔ **Donnerstag, 2. März 2023 – 9:30 Uhr**

„Das Äberlausitzer Kleeblatt wandert zwischen Strahwalde und Buschwiesenquelle“

Treffpunkt: 02708 Kottmar / Obercunnersdorf, Hintere Dorfstraße 41, Parkplatz an der Schule

Wanderstrecke: Parkplatz – Schießborn – Buschwiesenquelle – Ruppersdorfer

(ca. 15 km) Wald – Hoheviehtreibe – Strahwalde – Pfarrweg – Parkplatz

Alle Wanderungen sind kostenpflichtig (2,50 € / Person) – Kinder bis 10 Jahre wandern kostenfrei. Nähere Auskünfte zu diesen und weiteren Terminen erhalten Sie bei der Tourist-Information Cunewalde (Tel. 035877 80888).

Tourist-Information

## Öffnungszeiten im Februar

der Cunewalder ProBier-Werkstatt

Tel.: 035877 886400 · Internet: [www.probier-werkstatt.de](http://www.probier-werkstatt.de)

Sudhaus – Hauptstraße 16, 02733 Cunewalde

Di, Do, Fr 10:00 – 18:00 Uhr, Sa 10:00 – 12:00 Uhr,

Mo + Mi geschlossen, jeden Freitag Sudhaustreff ab 19:00 Uhr

**Bierverkostungen & Brauseminare als Firmenevent oder**

**Privatveranstaltung auf Anfrage**

Aktuelle Seminartermine: 18. & 25. Feb. / 4., 18. & 25. März.

**Im ProBier Laden erhältlich:** Treberbrot auf Bestellung, Lausitzer Knoblauch-Kräutermischung, Carbo SodaStream – Die natürliche Kohlensäure



## Gaststätten laden ein

**Restaurant „Kleines Kulturhaus“**

... bei uns sind Sie Willkommen!

Tel. 03 58 77 / 2 71 03

WhatsApp: 0173 / 20 41 621

Di/Do: 11 – 14 Uhr

Mi: 11 – 14 und 17 – 21 Uhr

Kulti's Schnitzzelt für nur 8,90 €

Fr: 11 – 14 und 17 – 22 Uhr

Sa: 17 – 22 Uhr

So/Feiertage: 11 – 14 und 17 – 21 Uhr

Di – Fr preisgünstiges Mittagsangebot

> Ab 15 Personen andere Öffnungszeiten möglich

„Kleene Schänke“,

Koch- & Kulturwerkstatt

Erlenweg 14, 02733 Cunewalde

Tel. 01520-1820659

kontakt@kleeneschaenke.de

Laden mit regionalen Produkten, Café & Glühweinecke

Freitag und Samstag 15:00 – 19:00 Uhr

Januar bis März haben wir geschlossen

Veranstaltungen finden Sie unter:

[www.kleeneschaenke.de](http://www.kleeneschaenke.de)

Gaststätte „Scharfe Ecke“

Cunewalde, Tel. 03 58 77 / 2 10 38

Montag/Dienstag Ruhetag

Mittwoch – Sonntag 11.00 – 14.00 Uhr

und ab 17.00 Uhr

\* Platten- und Büfett-Service außer Haus

\* Ausrichtung von Familienfeiern

Gaststätte „Deutsches Haus“

Cunewalde, Tel. 03 58 77 / 2 78 81

Sonntag – Freitag von 11.00 – 14.00 Uhr

Außerhalb der Öffnungszeiten > n. V.

\* Platten- und Büfett-Service außer Haus

\* Ausrichtung von Familienfeiern

**Da Giovanni Due**

Vito in der „Blauen Kugel“ bietet Pizza, Pasta, Salate, Fleisch, Fisch, Desserts – alles lecker aus italienischer Küche.

Öffnungszeiten von 1.10.22 bis 31.3.2023:

**Dienstag bis Donnerstag:**

16.00 – 23.00 Uhr

(Mittag nach Vereinbarung)

**Freitag bis Sonntag/Feiertag:**

11.00 – 23.00 Uhr

**Montag: Ruhetag** (oder nach Vereinbarung)

Essen außer Haus.

Vorbestellungen: 035877 80770

**Hotel & Bergwirtschaft Bieleboh**

Tel. 03 58 72 / 1 89 14 oder

0174 / 3039784

von Mittwoch bis Sonntag

durchgehend ab 11.00 Uhr

Anna & Juan freuen sich auf Sie!

„Alter Weber“

Cunewalde, Tel./Fax 03 58 77 / 2 52 36

Mo. – Sa. ab 17.00 Uhr

So. ab 11.30 Uhr

\* Schwimmhalle täglich ab 10.00 Uhr

außer Di. und Do.

\* Freizeitkegelbahn täglich

ab 10.00 Uhr (bitte vorbestellen)

**Berggasthof Czorneboh**

Montag Imbiss offen 11.00 bis 16.00 Uhr

Dienstag Ruhetag

Mittwoch, Donnerstag,

Sonntag: 11.00 bis 17.00 Uhr

Freitag / Samstag 11.00 bis 19.00 Uhr

Andere Öffnungszeiten nach Vereinbarung!

[info@czorneboh-berggasthof.de](mailto:info@czorneboh-berggasthof.de)

Tel. 035877 899168

## Abschied von der „Scheunen-Oase“

In unserer Dezemberausgabe hatte Frau Erika Hebold öffentlich gemacht, dass sie und ihr Ehemann die Scheunen-Oase als Ferien- und Veranstaltungsobjekt in der gewohnten Form nicht mehr weiter führen.

Diesbezüglich konnte ich ein nettes Gespräch mit Frau Hebold führen, um ihr Engagement der letzten Jahre noch einmal zu würdigen und Näheres zu ihren Beweggründen und weiteren Plänen zu erfahren.

*Sehr geehrte Frau Hebold, mit dem Um- und Ausbau Ihres elterlichen kleinen Bauernhofes zur Scheunen-Oase hatten Sie ein sehr ambitioniertes Vorhaben in Angriff genommen. Was hat Sie damals dazu bewegt, was waren die größten Herausforderungen?*

Bewegt hat mich, den Hof wieder mit Leben zu füllen. Die größten Herausforderungen waren der Umbau eines Bauernhofes zu einem Ferienobjekt mit Umgebendehaus und Scheune.

*Dank Ihrer Initiative ist die „Scheunen-Oase“ seit ihrem Bestehen nicht nur als Pension bekannt, sondern vielmehr auch als Treffpunkt eine, man kann schon sagen, „kulturelle Institution“ geworden. War das von Beginn an so geplant?*

Geplant war das nicht. Es hat sich so ergeben, die Scheune nicht nur für private Feierlichkeiten zu nutzen, sondern auch für Veranstaltungen. Da ich gerne organisiere, habe ich so manches ausprobiert, ob es bei den Gästen ankommt oder nicht. Was nicht angenommen wurde, habe ich weggelassen und anderes immer wieder durchgeführt. So der Baumschnitt im Februar mit der Baumschule Schwartz aus Löbau oder die Buchlesungen mit Annelies Schulz, die Reiseberichte von Familie Wendler oder die Verkehrsteilnehmerschulung mit Herrn Zanke von der Verkehrswacht Bautzen. Da bin ich übrigens im

Gespräch mit Carola Arnold von der „Kleenen Schenke“, damit sie diese Veranstaltung weiterführt.

*Bestimmt gab es in den vielen Jahren Höhen und Tiefen in der Scheunen-Oase. Woran erinnern Sie sich besonders gerne?*

Ich erinnere mich gerne an den Besuch des Ministerpräsidenten Herrn Tillich, als er zur Eröffnung von Sportplatz und Fahrradweg einen Abstecher zu uns machte, oder an die Fernsehaufnahmen für den Sachsenspiegel zur Verabschiedung der „Rutkatl“, oder als das MDR Musikmobil mit Silvio Tschage bei uns zu Gast war und die Teenies, die gerade zu einer Fahrradrüstzeit mit Zelt bei uns weilten, für tolle Stimmung sorgten, oder als Regina König vom ERF (Evangeliumsrundfunk) drei Reportagen über uns anfertigte, nach deren Ausstrahlung viele Urlauber anreisten, oder als der Senderbeauftragte der Evangelischen Kirchen beim MDR Pfarrer Treutmann zum „Offenen Adventskalender“ da war.

Ja und natürlich an die vielen Urlauber, die sich in unserem liebevollen, rustikalen, eingerichteten Umgebendehaus, recht wohl fühlten, so sagten sie es mir und so steht es auch in den Gästebuch-einträgen.

*Warum geben Sie gerade jetzt Ihr Objekt auf?*

Ich bin bereits zwei Jahre Rentnerin und ich möchte mich jetzt mehr um meine Familie und besonders die Enkel kümmern. Für mich ist die Fertigstellung meines Buches „Von der Häuslernahrung zur Scheunen-Oase“ mein Beitrag zur 800-Jahrfeier des Dorfes gewesen und die Bilder von meinem Haus, welche mir vom Malkurs mit Teilnehmern aus Berlin geschenkt wurden, waren ein gelungener Abschluss meiner 12-jährigen Gewerbetätigkeit.



Erika und Klaus Hebold waren 12 Jahre lang sehr freundliche Gastgeber in ihrem Ferienobjekt im Oberdorf.

## Samentausch

Saatguttauschbörse am 25. Februar 2023

von 14:00 bis 17:00 Uhr

Veranstaltungsort: Scheunen-Oase, Cunewalde

Alte Pflanzensorten neu entdecken. Saatgut und Erfahrungen austauschen. Durch samenfeste Sorten (keine Hybride) die biologische Vielfalt in Natur und Garten erhalten. Willkommen ist auch, wer in diesem Jahr noch kein eigenes Saatgut zum Tauschen mitbringen kann. Verfügbares Saatgut wird gern weitergegeben: zum Kennenlernen, Weitervermehrten und Tauschen im Folgejahr.

Erika Hebold

Tel.: 035877 27272 oder Handy: 0160 2231197

*Sie werden sich mit Sicherheit Gedanken zur Zukunft der „Scheunen-Oase“ machen oder gemacht haben. Wie könnte sie aussehen?*

Ich und mein Mann suchen schon seit einiger Zeit nach Käufern, die im Leben als Christen unterwegs sind, damit unsere christlichen Veranstaltungen, wie das Frauenfrühstück und der Gesprächskreis „Oase im Alltag“ erhalten bleiben. Ob die Nachfolger auch die Möglichkeiten für Übernachtungen und Feierlichkeiten anbieten, kann ich jetzt noch nicht sagen.

*Frau Hebold, man kennt Sie als engagierte Person, Sie haben immer wieder gute Ideen im Zusammenhang mit der Scheunen-Oase oder dem Polenzpark. Dem Vernehmen nach wollen Sie auch weiterhin mit Ihrem Heimatort Cunewalde verbunden bleiben. Wo kann man Sie künftig treffen?*

Treffen können sie mich beim Frauenfrühstück, immer am ersten Mittwoch im Monat, aber ich bin auch telefonisch erreichbar unter 01602231197. Vorerst möchte ich weiterhin die Kräuterführungen mit Brotbacken im Lehmbackofen, sowie die Samen- und Pflanzentauschbörse aufrechterhalten. Ich stehe auch gern für Gästeführungen durch den Polenzpark zur Verfügung. Geplant habe ich da bereits einen Frühlingsspaziergang im April. Ich hoffe, dass wir in diesem Jahr den „Offenen Adventskalender“ durchführen können. Dazu möchte ich meine Erfahrungen an einen Nachfolger übergeben. Mein Mann wird auch weiterhin für Kirchenführungen zur Verfügung stehen.

*Frau Hebold, herzlichen Dank für das Gespräch und weiterhin alles Gute!*

M. Hempel



Stefan Belk kann sein 5-jähriges Bestehen der Czornehoh-Kantine im Betonwerk Schuster nur eingeschränkt feiern. Ein typischer Winterunfall zwingt ihn aktuell an das Hilfsgefährt. Trotzdem zog er vorige Woche ein sehr positives Fazit seiner bisherigen eigenständigen Gewerbetätigkeit. Mit Dankbarkeit kann er auf eine treue Kundschaft blicken, nicht nur aus dem Betonwerk. Zahlreiche Mittagsgäste kommen aus dem nahen Umfeld und örtlichen Unternehmen. Auf eine gute Zeit weiterhin und natürlich gute Besserung. Auf dem Foto Ehefrau Simone (rechts) und Michael Ulbricht, die aktuell die Küchenarbeit verrichten.

Funk: 0152 / 53 83 71 43

Dießner  
Michael

SAKITÄR  
HEIZUNG

Email: Michael.Diessner@gmx.de

Tel.: 035877 / 8 07 18  
Hauptstraße 217  
02733 Cunewalde  
Büro – Hauptstraße 221

H<sub>2</sub>O

... meisterhaft aufgehoben!

**Planung, Projektierung und Ausführung von:**

- Sanitäranlagen – Badneubau und Sanierung
- Zentralheizungsanlagen – Öl – Gas – Festbrennstoffe
- Wärmepumpen – BHKW
- Pumpenservice – Reperatur – Austausch
- Dachentwässerung – Rinnen – Fallrohre
- Wartung und Kundendienst

## Physiotherapie am Kaufhallenweg

## Aus Meyer wird Seng

Wenn Frau Andrea Meyer, wie in der CBZ Januar angekündigt, ihre Praxis auf dem Kaufhallenweg in Weigsdorf-Köblitz aufgibt, werden die Patienten das eigentlich gar nicht mitbekommen. Der Praxisbetrieb wird fließend weitergeführt als Physiotherapie Seng.

Die neue Inhaberin Nicole Seng, gebürtig Kriegel aus dem Ortsteil Klipphausen, wohnt mit ihrem Mann René in Naundorf bei Gaußig. Er ist seit 2020 Eigentümer des Vorlaubenhauses Hauptstraße 206 in Cunewalde, das seitdem zu einem Ferienobjekt umgewandelt wurde, mit großem Erfolg übrigens. Mehr per Zufall und auf der Suche nach einem weiteren Ferienobjekt in Cunewalde erhielten beide Kenntnis davon, dass Frau Meyer ihre Praxis zum Verkauf anbietet. Die folgenden Gespräche mit der Eigentümerin verliefen sehr gut, man wurde sich einig und so entschloss sich Frau Seng, die Praxis zu übernehmen und als solche weiter zu führen.

Zum 1. März übernimmt sie die Geschäftsführung, Verwaltung, Objektbetreuung und die allgemeine Organisation, die fachliche Leitung obliegt den beiden Therapeutinnen Katja Binner und Claudia Krujatz. Frau Seng ist Di-

plom-Betriebswirtin und wird bis auf weiteres an zwei Nachmittagen pro Woche in der Praxis vor Ort sein.

Zu ihrem ersten Vorhaben wird die Erstellung einer Homepage für die Praxis gehören, denn ein moderner Internetauftritt ist für die neue Inhaberin unbedingt erforderlich. Für Patienten der Physiotherapie Meyer hat Frau Seng noch die wichtige Information, dass vorhandene Gutscheine weiter ihre Gültigkeit behalten. Im Übrigen kann es durchaus sein, dass das Praxisteam bald mit einer weiteren Therapiekraft verstärkt wird.

Alles in allem sind das sehr gute Nachrichten! Damit noch einmal zurück ins Ferienobjekt Hauptstraße 206, das mich mit seinem Innen-Ambiente absolut überrascht hat. Nach dem Kauf 2020 hatten die neuen Eigentümer renoviert und die Inneneinrichtung vollkommen erneuert. Bei einem Treffen mit René und Nicole Seng hatte ich Gelegenheit zu einer Besichtigung. Jetzt ist mir klar, warum das Häuschen vor allem bei Wochenendbesuchern aus dem Raum Dresden heiß begehrt ist. Bis zu 12 Personen können hier in den zwei Apartments, in denen es an nichts mangelt, sehr niveauvoll schöne Tage und Nächte

**Nicole und René Seng vor dem Ferienhaus Hauptstraße 206. Während Herr Seng hierfür als Inhaber verantwortlich zeichnet, ist Frau Seng künftige Eigentümerin der Physiotherapie auf dem Kaufhallenweg. Beide Objekte befinden sich ganz offensichtlich in allerbesten Händen.**



verbringen. Wenn Sie sich das Ferienobjekt mal ansehen wollen, auf ferienwohnung-seng.de finden Sie etliche Fotos.

Alle Gäste fühlten sich bisher sehr wohl hier, nur mit der Ausfahrt auf die Hauptstraße gibt's immer mal Probleme. Ein

Verkehrsspiegel wäre hier hilfreich, leider fehlt dafür das Entgegenkommen und die Zustimmung der Gemeinde, so René Seng abschließend.

Trotzdem gutes Gelingen weiterhin!

**M. Hempel**

## Physiotherapie-Praxis KörperKonzept

## Bald werden hier Muskeln getestet

Als Martin Bär im Mai 2019 seine Sport- und Schmerzphysiotherapie KörperKonzept an der Czornebohstraße 2a eröffnete, hatte er bereits klare Vorstellungen darüber, welche Angebote er seinen Patienten eines Tages machen wollte.

Schon damals befasste er sich mit alternativen, über das Maß der konservativen Behandlung von Schmerzpatienten hinausgehende, Heilmethoden. In einer 5-jährigen Aus- und Weiterbildung hat er sich Inhalt und Anwendungsmöglichkeiten der KAIROS-Methode zugewandt und dazu zahlreiche Kursmodule in Bad Hersfeld besucht.

Mit einem Vortragsabend am 24. Februar erfolgt nun der nächste Schritt hin zu Anwendungsangeboten in seiner Praxis. Bei der KAIROS-Methode kommt der Therapeut in etwa 1 bis 1,5 Stunden dauernden Spezialsprechstunden über ma-

nuelle Muskeltests ganz unterschiedlichen Beschwerdebildern und Schmerzursachen nahe. Dabei stellt der Therapeut über die Anpassungsfähigkeit des Muskelsystems selbst Verbindungen zu organspezifischen Problemlagen her, es ist praktisch wie eine Navigation zu den eigentlichen Ursachen von Schmerzen und kann damit zur Ablösung von Medikamenten führen eventuell sogar Operationen ausschließen.

Die Methode ist für jede Altersklasse vom Kind bis zum Senior anwendbar, wichtig ist in jedem Falle, dass die aktive Mitwirkung der Patienten Basis des Erfolges ist.

Wenn Sie Interesse haben: Für die Infoveranstaltung in der Praxis KörperKonzept am 24. Februar 2023 um 19.00 Uhr sind noch Plätze frei. Bitte melden Sie sich an!

**M. Hempel**



Diagnose per Muskeltest und daraus folgend gezielte Behandlung der Ursachen ist erklärtes Ziel von Sport- und Schmerztherapeut Martin Bär.

## VORTRAG



**„Anders“ behandeln:  
Ursache finden und beseitigen**

Wie finde ich endlich den Grund für meine Beschwerde- bzw. Schmerzzustände und was kann ich dagegen tun ...?!

**Wann? 24.02.2023 um 19:00 Uhr**

**Wo? Praxis Körperkonzept, Czornebohstr. 2a, Cunewalde**

ACHTUNG – vorherige Anmeldung notwendig (begrenzte Teilnehmerzahl)!

Telefon 035877 881144 | kontakt@koerperkonzept-baer.de

www.koerperkonzept-baer.de

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme. Ihr Team der Praxis Körperkonzept.

## Ausbildung 2023

- Pflegefachmann (m/w/d)
- Koch (m/w/d)

**Bewerbung an:**

**Arbeiter-Samariter-Bund  
Ortsverband Löbau e. V.**  
Güterstraße 14, 02708 Löbau

oder per Mail:

[bewerbung@asb-loebau.de](mailto:bewerbung@asb-loebau.de)



**CBZ – hier wird Werbung noch gelesen!**



## Wie wär's mit Bauen in den Winterferien?

Wir werden 1000 Holzbausteine haben und dann dürft ihr kreativ werden. Außerdem lernen wir einen hervorragenden Baumeister aus der Bibel kennen. Es gibt auch Zeit zum Spielen, Singen, Schneemann bauen, Ausflug zu besonderem Bauwerk (Lasst euch überraschen!) ... Da wir uns zwischendurch auch stärken und lecker essen, erbitten wir für jeden Tag einen kleinen Unkostenbeitrag von 5 Euro.

**Wann: 15. – 17. 2. 23, 9.30 – 15.30 Uhr** **Wo: Kirchschele Cunewalde**  
Fragen/Anmeldung bis 10.2.: [claudia.gruber@kirche-grosspostwitz.de](mailto:claudia.gruber@kirche-grosspostwitz.de)



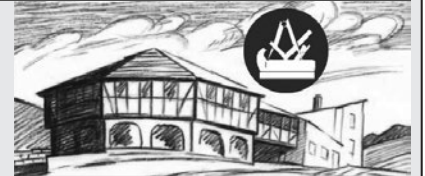
## Rodelbahn auf der Buschwiese im Zieglertal äußerst beliebt

Was vor vielen Jahrzehnten bereits in Mode war, findet in heutiger Zeit durchaus wieder großen Anklang. Denn rund 60 Wintersportler fanden sich am Sonntagabend in der vorletzten Januarwoche auf der „legendären Buschwiese“ im Cunewalder Ortsteil „Zieglertal“ zum gemeinsamen Rodelspaß ein. Die Schneeverhältnisse ließen ein Schlittenfahren durchaus zu und sogar kleine Schanzen wurden von den Kindern gebaut. Für die innere Wärme sorgten die langen Aufstiege zum Start und viele leckere Heißgetränke bei den Erwachsenen. Den Höhepunkt bildete zur Dämmerung das Schlitten fahren im Fackelschein. Ja, sowas hatte die „Buschwiese“ wohl lange nicht mehr gesehen. (th)

## Tischlerei & Küchenstudio

MÖBEL • KÜCHEN • INNENAUSBAU • TREPPEN

- Einbauküchen
- Massivholzmöbel
- Wohnraummöbel
- Schlafzimmer
- kompletter Innenausbau
- Badmöbel
- Büromöbel
- Treppen
- Arztpraxen



**Matthias Glaser**

Hauptstr. 42 • 02681 Kirschau OT Rodewitz/Spree • Telefon (035938) 52000

[www.oberlausitzer-moebelhaus.de](http://www.oberlausitzer-moebelhaus.de)



Bau-Meisterbetrieb  
**JEREMIES**  
Dienstleistungsservice  
Haus & Grundstück

Am Gänsberg 2 • 02733 Cunewalde  
Tel.: 035877 24306 • Funk: 0174 9768826

- Baureparaturen • Außen- und Innenputz
- Maurer- und Betonarbeiten • Estricharbeiten
- Schornsteinreparatur • Abrissarbeiten
- Pflasterarbeiten • Renovierungsarbeiten

# DACHDECKEREI

DACH UND WAND und vieles mehr

Andreas Sauer

Winterzeit – Zeit zum Planen  
Jetzt Angebot für Ihr Vorhaben anfordern!

Viebigstraße 2 • 02708 Schönbach  
Telefon 03 58 72 / 4 10 77 • Funk 01 73 / 6 67 13 28  
[www.dachdecker-sauer.de](http://www.dachdecker-sauer.de)

# Ausbau Bergmann



*Ihr Ausbau-Partner für Alt- und Neubau*

Oberlausitzer Str. 14  
02733 Cunewalde

Tel.: 035877 / 20573  
[www.ausbau-bergmann.de](http://www.ausbau-bergmann.de)

INNENAUSBAU ▾ BAUELEMENTE ▾ WÄRMEDÄMMUNG ▾ AKUSTIK



**HEIZUNG & SANITÄR**  
ALEXANDER SCHNEIDER

Bornweg 6a  
02733 Cunewalde  
Tel.: 0172-3 45 47 71  
Email: [alex-shs@web.de](mailto:alex-shs@web.de)

- Wärmepumpen
- Holz- & Pellettsheizungen
- Solar- & Gasanlagen
- Bäder & Sanitär von A-Z
- Lüftungsanlagen

*Ihr zuverlässiger Dienstleister von Kleinreparatur bis Neuinstallation!*

[www.schneider-cunewalde.de](http://www.schneider-cunewalde.de)

seit 1866

## Kachelofenbau Marschner

**Kaminbau  
Fliesenleger  
Meisterbetrieb**

Töpferstraße 8  
02681 Schirgiswalde-Kirschau  
☎ 0 35 92 / 38 03 70  
Fax 0 35 92 / 50 14 04  
Funk 01 72 / 9 30 81 70  
[www.kaminbau-bautzen.de](http://www.kaminbau-bautzen.de)

*Unsere Welt braucht Wärme*





Toller Start in das Jahr 2023

## 300 Zuschauer im Derby gegen Bernstadt!

Die Handballer sind hervorragend in das neue Spieljahr gestartet. Mit Siegen wie am Fließband verbesserte man die Ausgangslage zum Wiederaufstieg in die Sachsenliga. Mittlerweile hat man vier Punkte Vorsprung vor dem ESV Dresden.

Nach Erfolgen in Großenhain und Riesa, welche eher knapp ausgefallen sind, folgten zwei herausragende Partien vor einer kurzen Pause. Dem Herzschlagfinale in Riesa (30:29), folgte nach einem spielfreien Wochenende eine Machtdemonstration gegen den damaligen Tabellenzweiten aus Bernstadt. 28:15 lautete das Endergebnis in der Bautzner Schützenplatzhalle. Dabei konnte man knapp über 300 Zuschauer begrüßen, welche eine herausragende Cunewalder Mannschaft sahen. Gerade die Torhüterposition im Zusammenspiel mit der Abwehr brillierte. Diesen Schwung nutzte der HVO auch im Spiel bei den Sportfreunden Dresden. Ohne Probleme siegte man mit 38:21 und hatte auch bezüglich des Harzverbotes

keine Probleme. Trotz Personalnot geriet der Sieg zu keiner Zeit ansatzweise in Gefahr. Trainer Kästner half sogar als Spieler aus und brillierte mit 11 Treffern. Hier müsste man sicherlich das Statistikbuch bemühen, ob es jemals einen 47-jährigen gab, der auf diesem Niveau derart viele Treffer erzielte.

Nun geht der Blick bereits nach Ende Februar. Dort erwartet man Zwenkau zum großen Test auch auf die neue Saison. Der Sachsenligist kommt zum Pokal-Viertelfinale in die Oberlausitz. Der HVO will dabei die Überraschung schaffen und in das Halbfinale einziehen. Die zweite Mannschaft spielt am 25. Februar ebenfalls im „kleinen“ Ostsachsenpokal gegen die SV Koweg Görlitz.

Es folgt am ersten Märzwochenende ein großer Heimspieltag, wo die Verbandsligaherren die Gäste aus Pirna erwarten.

HVO Cunewalde



Derbysieger HVO-Cunewalde

Handball-WM in Polen

## Cunewalde mittendrin statt nur dabei!

Was waren das für wohlthuende Bilder im Januar 2023. Eine Handballmannschaft die Millionen von Zuschauern vor allem mit ihrer bodenständigen und sympathischen Art begeistert. Ein willkommenes Kontrastprogramm zur Fußball-WM in Katar mit einer „Mannschaft“ wo eingeflogene Friseure und Diskussionen um „One-Love-Binden“ keine Identifikation aufkommen wollten.

Demnach konnte sich der Deutsche Handball mit durchschnittlich knapp 6 Millionen Zuschauer über einen guten 5. Platz und jede Menge Werbung für den beliebtesten Hallensport freuen. Auch Cunewalde war vor einem Millionenpublikum präsent. Deutlich sichtbar hing bis zu 3 Deutschlandfahnen mit Cunewalde-Schriftzug in der Spodek-Arena in Kattowitz und sorgten für Aufmerksamkeit. Gemeinderat Sieber

reiste mit seinem Bruder und Eltern in die polnische Stadt in der Nähe von Krakau. „Es waren schöne Tage in Polen. Leider war die Halle in allen drei Partien nicht ausverkauft, aber dennoch sorgten bis zu 4.500 deutsche Schlachtenbummler für herausragende Stimmung. Am Tag drei Spiele zu sehen und viele tolle Gespräche mit Serben oder Norwegern, bleiben dabei in Erinnerung. Gerade die Norweger waren ziemlich gut drauf – was wohl am günstigen Bierpreis lag. So mieteten sich die Skandinavier für eine komplette Woche eine Bar in der Innenstadt für den Eigenbedarf als geschlossene Gesellschaft.“ Alles in allem war es wieder eine super Erfahrung und nebenbei auch etwas Werbung für unseren Ort.



**Malerbetrieb BINNER**  
René Binner | Malermeister

mehr Raum für Ihre Ideen!

Fassadengestaltung  
Wärmedämmung  
Innenraumgestaltung  
Fußboden

Siedlungsweg 1 . 02733 Cunewalde  
Tel. 035877 89 912 . Funk 0172 3730671  
info@malerbetrieb-binner.de . www.malerbetrieb-binner.de

# RW MINERALÖLHANDEL GmbH

## DIESEL · HEIZÖL · PUTZ- UND FÖRDERTECHNIK

OT Rodewitz, Bederwitzer Straße 14  
02681 Schirgiswalde-Kirschau

Tel. 035938/9113  
Fax 035938/50390

Tankstelle Ebendörfel, Bautzener Straße 79

Tel. 03591/304402

Kleinanzeigen  
in der CBZ  
sind besonders  
preisgünstig.

**Informieren Sie sich!**

Maßanfertigungen  
ohne Aufpreis!

Eigene Produktion und  
werkseigene Montage  
Festpreise

Original  
**HENKEL**  
Alusysteme GmbH

Schweizermühle 8  
01824 Rosenthal-Bielatal  
Tel. (03 50 33) 7 12 90  
Fax (03 50 33) 7 10 30  
www.henkel-alu.de

Anbaubalkone  
Terrassendächer  
Haustürvordächer

Carports  
Balkon-  
überdachungen



### Auf Nebel im Januar folgt ein nasses Jahr

Wer nach einem milden Start zu Beginn des Monats dachte, es kommt kein Schnee mehr, der wurde ab dem 17. Januar eines besseren belehrt. Bis zum Ende des Monats blieb der Schnee weitestgehend liegen. In Weigsdorf-Köblitz blieben die Tageshöchsttemperaturen bis auf einen Tag im Plusbereich. In Halbau dagegen gab es sieben Frosttage. Da die Temperaturen bis über die Monatsmitte recht mild waren, wurde in Weigsdorf-Köblitz ein Monatsmittel von 4,2 °C errechnet. In Halbau jedoch war es mit 2,5 °C gegenüber dem Soll von -1,6 °C kälter. Dennoch war der Januar unterm Strich eindeutig zu warm. Im Januar blieb es nur an wenigen Tagen trocken. Ab dem 17. Januar fielen die Niederschläge meist in Schneeform. Dabei gab es wieder recht große Unterschiede zwischen den Ortsteilen. So wurden am Ende in Weigsdorf-Köblitz 61 mm abgerechnet und in Halbau nur 48,5 mm gegenüber dem Soll von 48 mm. Der Januar war demzufolge in Weigsdorf-Köblitz zu nass und in Halbau normal feucht. Nun bleibt abzuwarten, ob es noch mal im Februar Schnee geben wird. Die Kinder in den Winterferien würden sich darüber freuen.

Monika Hauser

Datum	Temperaturen in °C			
	Halbau		Weigsd.-Köblitz	
Januar	Min	Max	Min	Max
So 01.	10,9	13,9	12,6	16,3
Mo 02.	8,4	11,6	11,2	12,9
Di 03.	1,9	9,1	7,3	9,1
Mi 04.	0,7	8,2	1,7	7,4
Do 05.	3,9	9,2	7,0	9,1
Fr 06.	3,9	8,0	5,3	9,6
Sa 07.	4,3	9,0	5,9	9,4
So 08.	3,2	5,5	4,9	7,9
Mo 09.	2,9	5,7	4,6	7,1
Di 10.	1,3	5,0	5,0	7,0
Mi 11.	0,5	5,5	1,6	6,1
Do 12.	3,2	7,1	4,2	8,3
Fr 13.	4,7	8,3	7,0	9,2
Sa 14.	4,7	7,4	6,0	8,3
So 15.	1,5	7,5	6,2	8,6
Mo 16.	0,3	4,4	1,7	5,4
Di 17.	-1,7	4,2	2,5	5,4
Mi 18.	-1,2	1,1	-1,2	3,7
Do 19.	-7,5	0,3	-7,2	0,1
Fr 20.	-2,8	1,1	-2,2	3,7
Sa 21.	-3,5	-1,0	-2,3	0,3
So 22.	-1,4	-0,5	-0,1	1,2
Mo 23.	-1,1	0,5	0,8	2,8
Di 24.	-1,2	-0,1	0,5	2,4
Mi 25.	-0,5	1,2	1,3	3,2
Do 26.	-2,0	-0,1	1,1	2,5
Fr 27.	-2,3	-0,5	-1,1	1,8
Sa 28.	-3,4	-1,3	-1,8	-0,4
So 29.	-5,7	-0,3	-3,0	1,5
Mo 30.	-3,4	2,2	-1,2	3,8
Di 31.	0,8	2,9	2,1	5,5

### 20. Tischtennis-WM der Senioren in Maskat im Oman



An dieser WM vom 15. bis 21. Januar 2023 nahmen auch zwei Mitglieder der Abteilung Tischtennis der SG Motor Cunewalde teil – Ilse Pohl und Klaus Lelanz. Voller Vorfreude ging es am 11.1. zuerst nach Dubai und am 14.1. weiter in die Hauptstadt Maskat. Vom Hotel ging es mit Bus zur Sporthalle.

**In der Consolationsgruppe erreichte Ilse Pohl einen 1. Platz im Mix-Doppel mit Sportfreund Hans Schmiedicke aus Deutschland und den zweiten Platz im Damen-Doppel mit Sportfreundin Carol Judson aus England. HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!**

Unsere Erwartungen wurden im positiven Sinne weit übertroffen. Die Omanis, egal ob Frauen oder Männer waren sehr aufgeschlossen und freundlich. Bei Stadtbesuchen wurden wir spontan zu einem Tee eingeladen. Mit unseren eher spärlichen Englisch-Kenntnissen konnten wir uns doch recht gut verständigen. Das Spielniveau war vor allen Dingen von Seiten der Asiaten sehr hoch. Da



Klaus Lelanz und Ilse Pohl

konnten wir doch nicht mithalten. Trotzdem hat es uns mächtig Spaß gemacht und wir nehmen nur Positives mit.

Ilse Pohl und Klaus Lelanz, Abteilung Tischtennis

**Kleinanzeigen**  
sind in der CBZ besonders preisgünstig.  
*Informieren Sie sich!*

# Sicherheit auf Knopfdruck.

## Der Johanniter-Hausnotruf

- / 24-Stunden-Sicherheit, 365 Tage im Jahr
- / Schnelle Hilfe auf Knopfdruck
- / Ab 75 Jahren empfohlen

Ihre Ansprechpartnerin vor Ort:



**Michaela Richter**  
**03586 368 19-50**  
michaela.richter@johanniter.de

Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.  
Abteilung Notrufdienste  
Oswald-Richter-Straße 1  
02730 Ebersbach-Neugersdorf



**JOHANNITER**  
Aus Liebe zum Leben

Jetzt 4 Wochen gratis testen und bis zu 100 Euro Preisvorteil sichern!\*

\* Gültig vom 06.02. bis 19.03.2023. Gilt für alle Kunden, deren Pflegekasse die Basisleistungen des Hausnotrufsystems nicht übernimmt. Diese Kosten werden im 1. Monat der Versorgung durch die Johanniter getragen. Zusatzleistungen im Komfort / Premium sind im 1. Monat der Versorgung für alle Kunden gratis.



**Herren-Kreisliga Westlausitzer FV**

**Mission Klassenerhalt**

Mit einem 4:4-Unentschieden ist das Herren-Team der Spielgemeinschaft Cunewalde-Schönbach in das neue Jahr gestartet. Bei der BSG Sohland-Oppach erzielten Oskar Striegler (2), Felix Adler und Richard Brabandt die Tore, den Ausgleich zum Endstand in diesem ersten Testspiel mussten unsere Männer erst in der Schlussminute hinnehmen.

Vor der am 4. März mit der Heimpartie gegen Hochkirch (Anstoß 15.00

Uhr) beginnenden Punktspiel-Rückrunde stehen noch folgende Vorbereitungsspiele auf dem Programm:

**11. Februar** 14.00 Uhr SV Neueibau (H)

**18. Februar** 14.00 Uhr Spvgg. Ebersbach (H)

**25. Februar** 14.00 Uhr SV Jänkendorf (H)

**Auf geht's! Und viel Erfolg!**

**A-Junioren Spielgemeinschaft**

**Kreismeister in der Halle!**

Am 28. Januar fand die Hallenkreismeisterschaft in der Altersklasse A-Junioren des Oberlausitzer Fußballverbandes in Reichenbach statt. In Turnierform wurde der Titel ausgespielt und am Ende triumphierte die Spielgemeinschaft Schönbach-Cunewalde!

Dem 1:1-Auftakt gegen Herwigsdorf folgte ein 2:0-Sieg gegen die B aus

Neusalza-Spremberg. Gegen Rothenburg gelang ein 3:0-Erfolg, dann ein 0:0-Unentschieden gegen die Zweite von Deutsch-Ossig. Mit einem 2:0-Sieg gegen die Erste von Deutsch-Ossig war der Titelgewinn perfekt: Gratulation an das ganze Team!

**M. Hempel**

**Das war der „SGM Winterzauber 2023!**

Da war das Highlight der SG Motor Jugend auch schon wieder Geschichte. Viele, viele Tricks – viele, viele Tore und jede Menge Action auf der Platte, ja es war uns, der SG Motor Cunewalde, wieder ein Fest, so viele tolle junge Kicker und Kickerinnen erleben zu dürfen! **VIELEN, VIELEN DANK**, dass ihr alle da ward und euer Können gezeigt habt.

Aus sportlicher Sicht gesehen, müssen wir, die SG Motor, zwar noch etwas zulegen, um ordentlich dagegen zu halten, aber auch solche Erlebnisse formen den Charakter!

GLÜCKWUNSCH und GRATULATION allen Siegern von der G- bis zur D-Jugend.

Ein **RIESEN**GROSSES Dankeschön geht auch wieder an alle „Spielermodis“ und „Spielervaddis“, die im Hintergrund sehr fleißig die Fäden gezogen haben, dass es an nichts fehlte.

**DANKE** an die Turnierleitung Carsten und Gebbi. **DANKE** an unsere Schiedsrichter für euren Einsatz. Ja und **DANKE**, **DANKE** natürlich unseren Tur-

niersponsoren: plastic concept gmbh, Netto Deutschland, MFT Motoren und Fahrzeugtechnik GmbH, Pech-Bäcker, Fleischerei Richter  
**WIR freuen uns schon auf die Neuauflage 2024.**

**Die Ergebnisse:**

**Bambinis:**

- 1. ESV Lok Zittau
- 4. Motor Cunewalde
- 5. Motor Cunewalde 2

**F-Junioren:**

- 1. Holtendorfer SV
- 6. Motor Cunewalde
- 8. Motor Cunewalde 2

**E-Junioren:**

- 1. Borea Dresden
- 5. Motor Cunewalde
- 10. Motor Cunewalde 2

**D-Junioren:**

- 1. Borea Dresden
- 4. Motor Cunewalde
- 6. Motor Cunewalde 2

**SG Motor Cunewalde Abt. Fußball**

**Schützenverein Cunewalder Tal**

**Einladung**

hiermit laden wir alle Mitglieder recht herzlich zur **Jahreshauptversammlung** des Schützenvereins Cunewalder Tal e.V. ein.

Wir bitten um eine zahlreiche Teilnahme.

**Termin: Sonnabend den 4. März 2023, 18:00 Uhr**

**Ort: Vereinsräumlichkeiten des Schützenvereins Cunewalder Tal e.V.**

Falls wieder Erwarten dieser Termin nicht eingehalten werden kann, bitten wir um telefonische Rückmeldung bei Tilo Nixdorf unter 0172-1778228 oder Mario Herz unter 0172-8883846.

**Der Vorstand**

**Kegelbahn im Sportzentrum**

Im Dezember erfreuten sich viele Nutzer, Schulklassen, Sportgruppen (Fußball, Tischtennis, Firmen und Familienfeiern) auf der Kegelbahn mit Vorraum Platz für etwa 25 Personen und auf den 4 gepflegten Bahnen. Hier wurden Wettkämpfe, Spiele mit eigener kulinarischen Bereicherung durchgeführt.

Einen Dank an alle die zur Erhaltung der Sport- und Feierstätte beigetragen haben. Wir hoffen auch für 2023 eine rege Inanspruchnahme die es zulässt, diese Möglichkeit des Treffens zu erhalten.

**Manfred Hempel**

Anmeldungen erbeten unter: 035877 27801 Sportzentrum (Frau C. Mann), bei Fragen Manfred Hempel, 0174 9147225.



**KREUZ APOTHEKE**  
CUNEWALDE



**Botendienstfahrer (m/w/d) gesucht!**

Sind Sie verantwortungsbewusst, verlässlich und kommunikativ?

Bei Interesse melden Sie sich bitte in der Apotheke bei Frau Jeschke oder telefonisch unter:

**0 35 87 7 - 22 51 1**

... natürlich gesund mit uns!

Wir freuen uns auf Sie!

035938 9893-0
Mehr Infos online!

#gemeinsam #besser #fit

**Neue Kurse sind gestartet!**

Unsere Präventionskurse starten fortlaufend wieder!  
(Aquakurse, Rücken, Beckenboden, Autogenes Training, ...)

**Wir brauchen Sie bei uns im Team! Aktuell suchen wir gezielt Therapeuten und Empfangsmitarbeiter (w/m/d)**

Wir brauchen Sie bei uns im Team! Aktuell suchen wir gezielt Therapeuten und Empfangsmitarbeiter (w/m/d)

Wir brauchen Sie bei uns im Team! Aktuell suchen wir gezielt Therapeuten und Empfangsmitarbeiter (w/m/d)

**Die 45. Großpostwitzer Kindersachenbörse**

findet am

Sonnabend, dem **18. März 2023**

von **10.00 bis 12.00 Uhr** im **„Michael-Frentzel-Haus“**

Großpostwitz statt.

Die **Annahme** der Sachen erfolgt

am **Freitag, dem 17. März 2023**

von **15.30 bis 17.00 Uhr** nur mit gültiger Nummer!

**Nummern und Infos** gibt es ab **7. März 2023**

zwischen **18.00 und 20.00 Uhr** bei

**Familie Liebsch 035938/98767**

und **Familie Rückert 035938/ 984968**

# Ihr gutes Recht!

## MARCO PARTYKA

RECHTSANWALT

- Arbeitsrecht · Erb- u. Familienrecht
- Scheidungsrecht
- Unterhaltsrecht
- Medizinrecht
- Strafrecht
- Verkehrsrecht
- Vertragsrecht
- Zivilrecht



Heringstraße 3 · Bautzen · Parkplatz im Hof  
**Telefon 03591 529790** in Eilfällen: 0175 5234870

## LEHMANN GmbH

Transport Dienstleistung Handel

- ⊗ **Brennstoffhandel** im Angebot Union Kohle und Lausitzer Brikett
- ⊗ **Containerdienst** von 1,5 m³ bis 34 m³
- ⊗ **Schüttguttransporte** von 1 t bis 25 t Sand, Splitt, Mineralgemisch, Mutterboden u.m.
- ⊗ **Spedition**

Rufen Sie uns an!

Telefon 035938 57730 · Telefax 035938 577321

OT Rodewitz · Bederwitzer Straße 14 · 02681 Schirgiswalde-Kirschau

## Ambulante Hauskrankenpflege

Yvonne Pesta GmbH

**NEU!**

„Pesta's Seniorenkutsche“

### Fahrdienst für

- Arzt- und Behördengänge
- zum Einkauf oder
- Kaffeekränzchen ...

Mit uns kommen Sie an's Ziel.

Am Raschaer Berg 28  
02692 Großpostwitz

Telefon: 035938 /98 55 0  
Telefax: 035938 /98 55 1  
info@pflagedienst-pesta.de

Pflegenotruf: 0174/3778385

www.pflagedienst-pesta.de

## Dienstleistungen mit Leidenschaft!

**ODS Ostsächsische Dienstleistungs- und Service GmbH**



### Standort: Kirschau

Hausmeister- und Containerdienst,  
Tief- und Gerüstbau, Elektroinstallation,  
Freie Kfz - Werkstatt

Tel.: (0 35 92) 3 55 86 61  
Fax: (0 35 92) 3 55 86 63

### Standort: Arnsdorf b. Gaußig

Arnsdorfer Sägewerk & Holzkunst  
Fertigung von Holzprodukten

Tel.: (0 35 92) 3 47 14  
Fax: (0 35 92) 3 47 13

### Ein Unternehmen der ODS GmbH

Wir arbeiten auf, montieren und bauen ein: Fenster, Türen, Holzverkleidungen u.a.

Tel.: (0 35 92) 3 55 86 64  
Fax: (0 35 92) 3 55 87 89

## Fuhrbetrieb & Baustoffhandel



Torsten

# Kühn

Kötschauer Straße 2  
02708 Kleindehsa  
Tel. (0 35 85) 83 34 36  
Funk 0151 - 580 345 21

Sand, Schotter, Kies, Splitt und Mutterboden vom Multicar bis zum 27-Tonnen-Sattelzug



**Allianz**  
**Martina Mucke**  
Allianz Generalvertretung

Schönberger Straße 7  
02733 Cunewalde  
Tel.: 035877 88197  
Mobil: 0172 3612057

**Bürozeiten:**  
Mo. 9.00–12.00 Uhr  
15.00–18.00 Uhr  
Di. 9.00–12.00 Uhr  
15.00–18.00 Uhr  
Do. 9.00–12.00 Uhr  
15.00–18.00 Uhr  
Fr. 9.00–12.00 Uhr

www.allianz-mucke.de | martina.mucke@allianz.de

## Sven SCHARSCHUCH

FLIESENLEGERMEISTER

Matschenstraße 30  
OT Weigsdorf-Köblitz

02733 CUNEWALDE

E-Mail: sven.scharschuch@gmx.de

TELEFON  
035 877 / 8 94 30  
0151 / 56 95 85 24

Die nächste  
CBZ  
erscheint  
am  
10.03.  
2023

## Bestattungs- & Blumenhaus Schröter

Cunewalde Kirchweg 6  
Blumenhaus  
035877.20568

Bestattung Tag und Nacht  
**035877.898070**

